

Franzius-Theater in Gohlis.

Samstag den 24. Mai 1874
Eröffnungs-Vorstellung.
Bajazzo und seine Familie.
 Drama in 5 Acten frei nach dem Französischen von D. Marr.
 Herr Leon Rosemann, als Gast.
Vor der Vorstellung grosses Garten-Concert.
 Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Preise der Plätze:
 Profenstuhlogel 15 π . Sperrst 12 1/2 π . Parquet 10 π . Mittelloge, Parterrelloge und Parterre 7 1/2 π . Rangloge 5 π .

Die Direction.
 Franzius Schippers.

XXII. grosses Vocal- und Orgelconcert im Dome zu Merseburg

Dienstag den 26. Mai 1874 (3. Pfingsttag)
 unter Mitwirkung des Leipziger Chorvereins (Dirigent Herr Rorich Vogel), der Königl. Sächs. Hof-Sängerin Frau Krebs-Richaleff aus Dresden, der Concertsängerinnen Fräul. Friedländer, Baldamus und Mathews, der Herren Violindirigenten Haab, Organist Papier, Professor Winterberger aus Leipzig und des blinden Orgeldirigenten Karl Grothe aus Querfurt.

Teil I.

- 1) Präludium und Fuge, Amoll, für Orgel von Seb. Bach Herr Papier.
- 2) Vater unser, Alt-Gold von Karl Krebs. Frau Krebs-Richaleff.
- 3) Adagio für Violine und Orgel von Beethoven Herr Haab.
- 4) Maria's Wanderschaft, Mezzo-Sopran-Solo von Winterberger Fräul. Mathews.
- 5) Kirchenarie von Gasse. Fräul. Friedländer.
- 6) Adagio für Violine und Orgel von Rob. Schumann Herr Haab.
- 7) Lachjet dem Herrn, Terzett von Engel. Fräul. Baldamus und Mathews und Frau Krebs-Richaleff.

Teil II.

- 8) Orgelfantastie über den Choral: Lobe den Herrn, von Engel Herr Winterberger.
- 9) Missa für gemischten Chor und Soli mit Begleitung der Orgel von Krebs Leipziger Chorverein. Herr Papier.
- 10) Concertvariationen für die Orgel von Thiele Herr Grothe.

Anfang des Concerts: Nachmittag 5 Uhr, Ende gegen 7 Uhr.
 Concertprogramme, die zugleich als Einlasskarten dienen, sind zu haben bei den Herren **Stollberg** und **Wiese**. Sperrst im hohen Chor à 12 1/2 π ., neben dem kleinen Altar à 10 π ., vor dem kleinen Altar à 7 1/2 π ..
Dr. H. Engel, Königl. Musikdirector.

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

In den am ersten Pfingstfeiertage von Leipzig abgehenden Personenzügen können die Billets schon Freitag den 22. und Samstag den 23. Mai abgenommen werden.
 Die etwa nicht zur Verwendung gekommenen Billets werden am zweiten Pfingstfeiertage bis Vormittags 11 Uhr zurückgenommen.
 Leipzig, den 18. Mai 1874.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die gewöhnlichen **Pfingstextrafahrten** von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden mit Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt bis einschließlich Freitag den 29. Mai c. gültig, finden auch in diesem Jahre und zwar über beide Routen unserer Bahn statt.

A. Fahrt über Wiesa.
 von Leipzig } Sonnabend, den 23. Mai c. Abends 7. 30.
 Sonntag, den 24. Mai c. früh 4. 30.
 von Dresden } Sonnabend, den 23. Mai c. Abends 7. 15.
 Sonntag, den 24. Mai c. früh 5. 25.

B. Fahrt über Döbeln.
 Sonntag, den 24. Mai c. mit Abfahrt von Leipzig früh 4. 45.
 Dresden früh 5. —

Zur Bequemlichkeit des Publikums und um allzulebendem Andrang an der Casse zu begegnen, werden die Billets schon von Donnerstag, den 21. Mai c. an ausgegeben.
 Wenn Inhaber solcher vorausgekaufter Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzusehen, so wird das Fahrgeld bis Sonntag, den 24. Mai c. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.
 Die zu diesen Extrafahrten ausgegebenen Extrabillets gelten zur Rückfahrt mit den jahresplanmäßigen Personenzügen, davon ausgenommen sind jedoch die Schnell- resp. Personenzüge 9. 5. Vorm. und 9. 50. Abends von Leipzig, sowie 4. 45. früh und 9. 30. Vorm. von Dresden.
 Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 10 Jahren.
 Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch wird solches, als Eilgut vorausgeschickt, auf der Bestimmungsstation sofort ausgeliefert.
 Von Wiesa nach Dresden und umgekehrt werden auch für diese Extrafahrten nur Tagesbillets ausgegeben.
 Leipzig, den 16. Mai 1874.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 W. Seyferth. August Auerbach.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Extrazug von Leipzig nach Halle.
 Am 1. Pfingstfeiertage wird Morgens 6 Uhr 10 Min. ein Extrazug von Leipzig nach Halle abgefahren, welcher Passagiere in allen 4 Wagenklassen befördert und in Schönefeld und Gröbers anhält.
 Magdeburg, den 18. Mai 1874.
Betriebs-Direction. C. Murray.

Gohlis. Die hiesigen Grundstücksbesitzer, welche noch Einquartierungs-Entscheidung zu fordern haben, werden ersucht, diese spätestens bis Ende Juni a. c. bei Verfall ihrer Ansprüche auf dem hiesigen Gemeinde-Bureau zu erheben.
 Gohlis, den 21. Mai 1874.
Der Gemeindevorstand.

Dorfanzeiger. Anzeigen für nächste Nummer werden bis heute Mittag 6 Uhr erbeten Johannisgasse Nr. 32.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

In den beiden Pfingstfeiertagen Sonntag den 24. und Montag den 25. Mai c., sowie an den darauffolgenden Sonn- und Feiertagen tritt der nachstehende Sonntags-Fahrplan bis auf Weiteres in Kraft.

Connewitz vom Augustusplatz früh 5.45, 6, 6.30, 7, 7.30, 7.50 und alle 20 Min. bis 1.30 Nachm., dann vom Hauptplatz 2.10, 2.30, 2.45 und alle 12 Min. bis 8 Uhr Abends, von hier ab alle 20 Min. bis 9.40.

von Connewitz früh 6.30, 7, 7.30, 7.50 und alle 20 Min. bis 2.15 Nachm., dann 3.15, 3.30 und alle 12 Min. bis 8.45 Abends, dann 9.40 und von hier ab alle 20 Min. bis 10.30.

Plagwitz-Lindemann vom Augustusplatz früh 5.45, 6, 6.30, 7, 7.30, 7.50 und alle 20 Min. bis 2.30 Nachm., von 3 Uhr ab alle 10 Min. bis 8 Uhr Abends und dann alle 20 Min. bis 9.40.

von Lindemann früh 6.30, 7, 7.30, 7.50 und alle 20 Min. bis 3.30 Nachm., von hier ab alle 10 Min. bis 8.45 Abends und dann alle 20 Min. bis 10.30.

Entritzsch vom Augustusplatz früh 5.45, 6.30 und alle 40 Min. bis 1.15 Nachm., dann 1.50 und von hier ab alle 15 Min. bis 9.45 Abends.

von Entritzsch früh 6.30, 7.10 und alle 40 Min. bis 1.15 Nachm., dann 2, 2.10 und von hier ab alle 15 Min. bis 10.30 Abends.

Gohlis vom Augustusplatz früh 6, 6.30, 7, 7.30, 7.50 und alle 20 Min. bis 1.30 Nachm. und von hier ab alle 15 Min. bis 9.45 Abends.

von Gohlis früh 6.30, 7, 7.30, 7.50 und alle 20 Min. bis 2 Uhr Nachm. und von hier ab alle 15 Min. bis 10.30 Abends.

Hendnitz: Der Fahrplan bleibt auf dieser Linie unberührt.
 Leipzig, den 21. Mai 1874.
Die Direction.



Magdeburg-Salberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Vom 1. Juni c. tritt für unsere Bahnen ein neuer Fahrplan in Kraft und coastiren von diesem Tage ab insbesondere folgende directe Personenzüge auf der Route Halle-Bienenburg und Magdeburg-Hamburg-Bremen:

a) Von Leipzig über Halle nach Thale, Bernigerode, Bienenburg etc.

ab Leipzig	Perf.-Zug	Schnellzug	Perf.-Zug	Perf.-Zug
• Thale	5.55 Morg	8.45 Vorm.	12.30 Mitt.	6.— Abends
• Bernigerode	12.43	12.45 Mitt.	5.37 Nachm.	10.40
• Bienenburg	12.35	12.35	5.22	—
• Borsum	12.44	11.50	5.42	—
• Braunschweig	4.35	12.18	7.48	—
• Hannover	5.30	1.5 Nachm.	8.35	—
• Kretzenfen	—	2.45	10.15	—
	6.27	1.34	10.21	—

b) In umgekehrter Richtung.

ab Kretzenfen	Perf.-Zug	Perf.-Zug	Schnellzug
• Hannover	—	6.6 Abg.	8.50 früh
• Braunschweig	—	6.—	9.35
• Borsum	—	7.45	11.25
• Bienenburg	—	8.20	12.30
• Bernigerode	—	9.5	1.30
• Thale	—	9.27	12.55
• Leipzig	5.5 früh	9.45	1.—
	10.55	1.56	6.51
			9.30

c) Von Leipzig über Magdeburg-Weizen nach Hamburg und Bremen.

ab Leipzig	Perf.-Zug	Schnellzug	Perf.-Zug	Perf.-Zug
• Magdeburg	5.55 Morg	7.40 Morg.	12.30 Mittags	10.— Abends
• Hamburg	—	9.53	3.35	1.20 Nachts
• Bremen	—	3.48 Nachm.	9.5 Abends	8.48 Morgens
		4.—	10.5	9.35

d) In umgekehrter Richtung.

ab Bremen	Schnellzug	Perf.-Zug	Perf.-Zug
• Hamburg	11.— Vorm.	2.40 Nachm.	10.30 Abends
• Magdeburg	11.20	3.40	8.40 und 9.45
• Leipzig	5.50	11.10 Abends	7.— früh
• Leipzig	9.5 Abends	2.46 Nachts	10.55

Gedruckte Fahrpläne sowie das von unserem technischen Bureau bearbeitete Courbuch sind bei unseren Billetkassen käuflich zu haben.
 Magdeburg, den 19. Mai 1874.
Directorium.

Notiz.
 Vorläufige Anzeige über Aenderungen in den Fahrplänen der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. Mit dem 1. Juni l. J. werden neue Fahrpläne für die nördliche und südliche Linie der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, mit theilweiser Aenderung der jetzt in Gültigkeit stehenden, in Wirksamkeit treten.
 Auf der nördlichen Linie werden die Courierzüge Nr. 1 und 2 mit größerer Geschwindigkeit verkehren. Der Courierzug Nr. 1 wird von Wien (Nordbahnhof) um 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags abgehen, in Prag um 10 Uhr Abends und in Bodenbach um 1 Uhr 45 Min. früh anlangen; Courierzug Nr. 2 wird von Bodenbach um 3 Uhr früh, von Prag 6 U. 50 M. früh abgehen und in Wien (Nordbahnhof) um 3 U. 24 M. Nachmittags ankommen. — Die Personenzüge 5 und 6, dann die gemischten Züge erleiden einige Aenderungen. Außerdem werden von Wien nach Bodenbach und umgekehrt im Anschluss an die ausländischen Bahnen täglich in beiden Richtungen neue Courierzüge in Verkehr gesetzt werden, u. z.:
 Wien (Staatsbahnhof) Abf. 10 U. — M. Abends
 Bodenbach Abf. 6 U. 35 M. Abends
 Prag Abf. 1 U. 40 M. Früh
 Prag Abf. 6 U. 43 M. Früh
 Wien (Staatsbahnhof) Abf. 6 U. 37 M. Früh
 Bodenbach Abf. 10 U. — Vorm.
 Bezüglich des Fahrplanes der südlichen Linie wird bemerkt, dass derselbe im Allgemeinen keine bedeutenden Aenderungen erleiden wird. — Die Fahrplanplacate werden rechtzeitig zur Wfsichtigung gelangen.

Adler-Linie.
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.
Von Hamburg nach New-York
 werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulassen, expedirt die eisernen deutschen 3600 Tons großen und 3000 effective Pferdekraft starken Schrauben-Dampfschiffe:
Lessing am 28. Mai. | Schiller am 11. Juni. | Herder am 25. Juni.
 Passagerepreise: 1. Cajüte Pr. 100, 2. Cajüte Pr. 100,
Zwischendeck Pr. Thlr. 45.
 Auskunft wegen Fracht u. Passage ertheilt: die Direction in Hamburg, bei St. Annen 4, in Wittweida J. F. Richter jr., in Rostock G. F. Nägler.
 General-Agenten in New-York: Knauth, Nachod & Kahne, 113 Broadway, deren Leipziger Oans ebenfalls Auskunft zu ertheilen bereit ist.
 Briefe adr. man „Adler-Linie“ Hamburg, Telegr. „Transatlantische“ Hamburg.

Badeanstalt, Flossplatz 29.
 Die beliebten Fluss-Badezellen sind von heute für Herren, Damen und Kinder zur Benutzung wieder geöffnet. Kätzgerde!!
F. Rudolph.
 Hierzu fünf Belagen.

Tag
 Die Wä...
 bis jetzt...
 Reich...
 zweifel...
 bedingte...
 Kresien...
 schenung...
 Jahr zu...
 Reich...
 in: die...
 mit Rück...
 in sachl...
 heraus, in...
 wollen...
 lüftigkeit...
 entsehb...
 gefeher...
 Kessellun...
 den, und...
 sehung...
 künge...
 rungen...
 Verwaltu...
 Rimmung...
 dung bes...
 Das Reich...
 und es...
 seit sein...
 bereits...
 Gewar...
 Competen...
 sammen...
 Spätest...
 beziffere...
 Er-richt...
 cefordnu...
 Inthjam...
 man die...
 zihen u...
 der Com...
 fänden...
 nommen...
 richtig...
 fordern...
 und die...
 Gewar...
 Gebiete...
 Person...
 fndig...
 Das...
 fülle...
 mit rü...
 nur ein...
 Inthjam...
 ist. E...
 vorge...
 gierung...
 fall be...
 berg...
 nicht...
 Gotti...
 und...
 Die...
 Abgeor...
 Regier...
 Regier...
 aufzu...
 der...
 selbe...
 Abtheil...
 ordnung...
 übliche...
 Biceps...
 Hauke...
 an, w...
 Arbeit...
 gab u...
 Dext...
 in wa...
 lachen...
 Gigan...
 h an...
 gerde...
 in dr...
 — H...
 Johann...
 Wige...
 liche...
 Staa...
 dem...
 melde...
 Frach...
 Präf...
 ein...
 auf...
 stimm...
 beend...
 D...
 der...
 feren...
 doli...
 hat...
 und...
 der...
 des...
 in...
 r a...
 Ratt...
 gefü...
 verli...
 trüb...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Wägung, deren das Deutsche Reich sich bis jetzt bezüglich der Organisation der Reichsbehörden befleißigt hat, war ohne Zweifel eine durch den Gang der Entwicklung bedingte Nothwendigkeit; in den wahrnehmbarsten Kreisen scheint indessen mehr und mehr die Ueberzeugung Boden zu fassen, daß es bei den von Jahr zu Jahr steigenden Anforderungen an die Reichsbehörden ein Fehler sein würde, länger in dieser Wägung zu beharren. Namentlich ist dieser Wägung zu beharren. Namentlich ist dieser Wägung zu beharren.

Der Dichter Kuerbach, der kühnere Frankfurter Parlamentarier von 1848 Herr Wenzel (jetzt in Amerika) und einige Vertreter der Presse gegen. Den ersten Toast brachte Abg. Wenzel auf die Fraction aus. Er wies auf die Schwere der Aufgabe hin, die man übermäßig habe, auf die gegenwärtigen Ergebnisse der Session, in der die nationalliberale Partei die Ionangebende, deshalb aber auch am schwersten mit Verantwortlichkeit belastete gewesen sei, und legte den auseinandergehenden Gewissen warm die Fürsorge für ihre Partei im Lande ans. Namentlich wußte sich die Partei hüten, eine Partei der Bourgeois im strengsten Sinne des Wortes zu werden, sondern ernstlich für das Wohl der unteren Classen des Volkes arbeiten, wie es liberalen Männern gegenüber ist.

Obenstehend nur im engern Gelehrtenkreise zu feiern; dasselbe hat auch an auswärtige Gelehrte zahlreiche Einladungen ergoßen lassen. Für den ersten Tag ist ein Ausflug nach Arca angelegt, um dort gemeinsam das Wohnhaus des Dichters und seine Ruhestätte zu besuchen, der zweite Tag soll dann die Theilnehmer in Padua vereinigen, wo gleichzeitig eine Ausstellung von allerhand Schriften und Ausgaben, welche sich von Petrarca's Werken in Italien finden, beabsichtigt wird.

Der Gesundheit des Papstes ist dem „Popolo Romano“ zufolge vortheilhaft. Das genannte Journal bemerkt dazu, „Das IX. sei der hervorragendste Repräsentant der katholischen Partei; wenn er stirbt, werde die papistische Partei eine große Erschütterung erleiden. Bis IX. habe am 20. September 1870 durch seinen Widerspruch einen großen Fehler begangen, da er ihn aber einmal gemacht habe, müsse er auch die Konsequenzen tragen. Erst seinem Nachfolger würde die Möglichkeit gegeben sein, einen anderen Weg einzuschlagen und die Berührung mit dem italienischen Staat herbeizuführen, die von allen Parteien gleichmäßig gewünscht werde.“ Ob die in dem letzten Satz enthaltene Perspective, die ja auch für Deutschland von Wichtigkeit ist, auf Verwirklichung rechnen darf, muß wohl jetzt noch dahin gestellt bleiben.

Herrn Eblowitz von Hohenlohe-Schillingfürst ist nach seiner Ankunft in Paris nicht lediglich im deutschen Botschaftshotel, sondern in dem in der Rivolistraße gelegenen Hotel Rouvier abgestiegen, in welchem auch die Gräfin Kraim mit ihrer Familie Wohnung genommen hat. Von der französischen Presse nimmt der „Avenir“ bereits in einem kurzen Artikel Notiz von der Ankunft des neuen Botschaftsleiters, indem er schreibt: „Welche Erfolge wird der neue deutsche Botschafter bei seiner diplomatischen Mission Frankreich entgegenbringen? Es würde unbedenklich sein, wollte man heute schon darüber ein Urtheil fällen; man muß sich enthalten, in einer so delicaten Frage irgend ein Prognose stellen zu wagen. Die Worte indes, die Herr Eblowitz kürzlich bei einem Abschiedsmaße in Berlin gesprochen hat, scheinen einige Sympathien für unser Land zu zeigen, Sympathien, deren Tragweite man jedoch nicht überschätzen darf, bevor nicht die Thatfachen und ein richtiges Urtheil an die Hand gegeben haben, sie würden übrigens an und für sich ziemlich naturgemäß erscheinen. Unter der Restauration war ein Herr Eblowitz intimer Freund Königs Karl X., er wurde Pair und befehligte ein Regiment, das seinen Namen führte und nach 1830 den Stamm zu unserer Fremdenlegation gab.“

Die „Times“ hat ein neues Correspondenzsystem mit Paris eingeführt. Die Telegraphenverwaltung hat der großen englischen Zeitung einen besonderen Draht überlassen, der bis ins Arbeitszimmer ihres Pariser Correspondenten geht. Dort ist ein Telegraphenbeamter angeheftet, welcher die Drahtberichte empfängt und abhört. Die jährlichen Auslagen, die der „Times“ dadurch erwachsen, belaufen sich auf 80,000 Franken. Der Reichsstaatsplan in Spanien, auf welchem der nächste Kampf zwischen den Carlisten und der Regierung struppen zum Austrag kommen wird, scheint Durango zu sein. Die Carlisten haben diese Stadt zur Basis ihrer Operationen gemacht und zahlreiche Festbesetzungen in der Umgebung errichtet. Durango, das nur sieben Stunden von Bilbao entfernt ist, liegt in einer Ebene auf dem rechten Ufer eines Flusses, der weiter unterhalb den Namen Ubayabal führt und von drei steinernen Brücken überbaut ist. Die Gründung dieser Stadt wird den ersten Königen Navarras zugeschrieben. Während der letzten Periode des gegenwärtigen Bürgerkrieges war Durango die Residenz des Don Carlos und seines Sohns, der sich auch gegenwärtig daselbst befindet. Die Stadt ist klein und zählt nur 3000 Einwohner. Liberale Ideen werden in derselben nicht günstig aufgenommen. Die Straßen sind weit, gerade gebaut und sind zur Verteidigung schlecht geeignet. Dagegen bieten die umliegenden Höhen vortheilhafte strategische Positionen. Seine Wichtigkeit erhält Durango durch die Lage an dem Ausmündungspunkte der von Guipuzcoa und Avola nach Bilbao führenden Straßen, die sich hier zu einer einzigen vereinigen. Dieser Umstand bietet den Carlisten einen ganz besonderen Vortheil, da die Republikaner sich nur auf einer einzigen steilen Straße ihnen nähern können, während sie selbst über vier oder fünf gute practicable Straßen zu einem eventuellen Rückzuge verfügen und rüthigenfalls leicht anzuweichen können. Der Marschall Concha hat seine Vorkampfbewegung angetreten und sein Hauptquartier am 18. in Miranda genommen.

Der „Nord“, dessen Beziehungen zur russischen Staatskanzlei bekannt sind, bringt folgendes: Der Besuch des Kaisers von Rußland in England sät eine neue und werthvolle Friedensgarantie zu den bereits vorhandenen hinzu, und der Souverain hat seiner Reise noch eine größere Tragweite durch die so offen und klar gesprochenen friedlichen Worte gegeben, die er an das diplomatische Corps gerichtet hat. Das Programm seiner Politik läßt sich in das eine Wort zusammenfassen: Aufrechterhaltung des europäischen Friedens. Dies Programm hat der Kaiser von Rußland nach und nach zu Berlin, Wien und Petersburg aufgestellt und soeben in London er-

neuert. Diese Manifestationen ergänzen sich in bezeichnender Weise und die Verlässlichkeit der Umstände, unter denen Kaiser Alexander ihnen Ausdruck gegeben hat, beweist, daß er den Frieden nicht zum ausschließlichen Nutzen dieser oder jener Macht, sondern im allgemeinen Interesse Europas anstrebt erhalten will.

Die türkische Regierung hatte, wie bekannt, vor einiger Zeit behufs Abschluß einer neuen Anleihe bei den auswärtigen Mächten beantragt, daß eine Controlcommission aus Repräsentanten der größten Finanzinstitute Europas eingesetzt werden möchte, welche mit der Ueberwachung der türkischen Finanzverwaltung beauftragt sein sollte. Diese Idee scheiterte. Wie es nunmehr heißt, soll eine Local-Controlcommission aus türkischen Unterthanen eingesetzt werden, deren Präsident ein ottomanischer Großwürdenträger sein würde. Dieser Commission sollen sachverständige Finanzmänner aus dem Westlande beigegeben werden, die man aber vorganzweise aus Demohren kleinerer Staaten wählen will, um politische Unzuträglichkeiten zu vermeiden, wie man annimmt, leicht aus der Einmischung von Finanzmännern größerer Mächte entstehen könnten.

Verjauchenes.

Ueber einen neuen Heiligen wird der „Donner Zeitung“ aus Breslau geschrieben: Täglich mehrten sich die Eravonen, die aus allen Theilen Schlesiens hierher pilgerten, um dem Fürstbischöflichen Ergebenheit darzubringen. Weiterem Interesse geht es aber dabei nicht. So kam dieser Tage ein Trupp Wasserpolader, die sich direct durch die städtischen Anlagen nach dem fürstbischöflichen Palais begeben wollten, an der Hüfte Schleiernmacher's, einer Hauptzierde unserer Promenade vorbei. Sie hatten an, betrachten den geistreichen Kopf, einer ließ die Inschrift, sie ziehen den Hut ab, „heiliger Schleiernmacher, bitte ihr aus!“ hört man weit hin die Straße hinunterhallen.

Aus der Damberger Gegend erzählt die „Südd. Reichspost“ folgende unglückliche Geschichte: Unsere Gegend, schon bekannt durch ihre 14 Heiligen bei Staßfurt, bekommt jetzt noch den weiteren Ruhm, auch Mutter Gottes Erscheinungen aufzuweisen zu können. Seit einiger Zeit ist allgemeine Aufregung in der Gegend über eine Erscheinung im Forst Papendorf, der zweiten Station von Bamberg gegen Hof. Es ist dort einer Bäuerin während des Gebets die „Mutter Gottes“ erschienen und nicht mehr vom Fenster gewichen. Es zeigen sich nämlich auf dem Glas eines kleinen oberen Fensterflügels in einem Bamernhäutchen Papenworts deutlich und unzweifelhaft die Umrisse einer Madonna mit der Krone und dem Christuskinde, und zwar in liegender Stellung, d. h. das mehr breite als hohe Fensterchen muß herabgenommen und gedreht werden, um die Figur richtig zu sehen. Das Fensterchen ist herabgenommen und durch ein anderes ersetzt. Es steht nun in dem Bamernhäutchen zur allgemeinen Bewunderung und Andacht ausgestellt und soll an einem Tag von über 1000 Menschen besichtigt worden sein. Man fand das Zimmerchen ziemlich mit Leuten angefüllt und eben einen Bauern mit seinem Kind an dem Tische sitzen, auf dem der Fensterflügel mit dem Bilde lag, es dem Kinde zeigend und dann das kleine Crucifix an seinen Rosenkranz nehmend, um diesem das Bild lassen zu lassen. Es scheint das Glas aus einer sogenannten „Marterküle“ entnommen zu sein. Der Fensterrahmen ist unbeschadet und leicht zu erkennen, daß das Glas schon mehrere Jahre eingemauert ist. Der Glafer behauptet natürlich, nicht das Geringsste am Glase früher bemerkt zu haben, ebenso die Bewohner, die es auch öfter geprüft haben wollen. Der Ortspfarrer selbst schenkt dem Bilde keine Bedeutung, während es von den demnachberichten Geisteslichen hoch verehrt wird (Am 15. d. erschien eine Berichtskommission mit Oberwachen, um das Bild mit Scheidewasser auszuwaschen).

Die in Salparaiso (Chile) erschienenen Deutschen Nachrichten vom 15. März schreiben: „Von einem Augenzeugen wird uns mitgeteilt, daß die Jesuiten in Puerto Mont kurzlich ein hereditäres Zeugniß dafür abgelegt haben, wie aufmerksam sie der Entdeckung der Dinge in Deutschland folgen. Zur Aufschwundung ihrer neuen Kirche haben sie nämlich ein Gemälde anfertigen lassen, das festener darstellend, und in demselben braten und schmoren keine Veränderungen als — Kaiser Wilhelm, Herr Bismarck und Cultusminister Hall. Die Flammen sind mit besonderer Sorgfalt recht blutig roth gemalt — es muß den gottgefälligen Herrern eine wahre Wohlthat sein, in ihrer Phantasie sich die Qualen der ver... Reber anzumalen.“

Schah-Nesbete. Da bereits aus Petersburg einige der sonderbaren Lebensgewohnheiten des Schah in Berlin anständig geworden waren, machte der Geh. Rath Nord dem Kaiser Wilhelm den Vorschlag, die prächtigen Garbinnen und Teppiche der für die persische Majestät bestimmten Appartements durch weniger werthvolle Stoffe zu ersetzen. Der Kaiser verbot Dies jedoch, in dem er entgegnete: „Lassen Sie's nur gut sein, lieber Nord, wenn ich einmal nach Persien komme, kann ich mich ja revanchiren.“

Mit dem Umbau des Abgeordnetenhauses in Berlin wird unerbittlich begonnen werden. Die Rollen der verschiedenen baulichen Veränderungen des Gebäudes in den letzten Jahren repräsentieren eine so hohe Summe, daß sich ihr unter Hinzurechnung des Verkaufspreises für das Kammergebäude, ein sehr stattliches monumentales Gebäude hätte errichten lassen. Das Gleiche gilt vom Herrenhause, und wird für das deutsche Parlamentsgebäude nicht bald ein geeigneter Bauplatz gefunden, so verzeihen die Ausbauten des interimsistischen Reichstagsgebäudes mehr als die Finjes des sieben-Willkoren-Capitals, das von der Kriegskontribution für den Monumentalbau angeworfen worden ist.

Die „Rheinische Zeitung“, das Organ der Fortschrittspartei in den westlichen Provinzen Preußens, wird definitiv mit dem 1. Juli d. J. zu erscheinen aufhören. Es ist eigentümlich, daß eines der berühmtesten Organe der Ultramontanen, die „Augsburger Postzeitung“, das Eingehen der „Rheinischen Zeitung“ schon zu Anfang März mit Bestimmtheit voraus verkündet hat, und zwar in einer Berliner Correspondenz, welche man schon damals als ein Mitglied des Centrums des Abgeordnetenhauses zurückgeführt hat. Die Zeitung war im Anzuge der fünfziger Jahre durch den Dr. Beder, später Mitglied des Abgeordnetenhauses und als solcher Mitglied des Herrenhauses, in das Leben gerufen worden.

Die „Frankische Zeitung“ führt gegenwärtig einen sehr maholollen, aber ernstlichen Krieg gegen den bayerischen Raupenhehl, indem sie von der Aufzählung ausgeht, daß in ein und derselben Arme, und das sei doch das deutsche Heer jetzt, nicht mehr ein Sammelurium von bairischen Contingenten sein solle. Wenn aber einmal diese Ueberzeugung noch nicht bestesse, so könne sie doch wohl nur dadurch hergestellt werden, daß zwei Corps sich den schon gemigten sechsjährigen anerschließen und nicht umgekehrt. Den Hauptanstoß, meint das Blatt, giebt immer wieder die Rücksicht auf das große Ganze. Die Verlässlichkeit der Uniformen in dem deutschen Heere stimmt aus den trüben Zeiten unseres Vaterlandes, aus den Zeiten, da jeder regierende Fürst die zum kleinsten seine Soldaten als sein persönliches oder allenfalls als sein Familien-Eigentum ansah, die er nach seiner Phantasie kleiden konnte. Jetzt ist dieser äußerliche, recht in die Augen fallende Ausdruck der deutschen Zerrissenheit geschwunden bis auf den bayerischen Theil des deutschen Heeres. Soll der bayerische Soldat, wenn er sich allein seinen sämtlichen deutschen Kameraden gegenüber in einer anderen Uniform steht, sich für zu gut oder für zu gering halten, daß er denselben Rod trage? Hoffentlich keines von beiden. Das Eine wäre eine Beleidigung, das Andere nur zu denken wäre eine Beleidigung. Den schlimmsten Dienst leisten hierbei diejenigen, welche, abgesehen von dem eigentlichen immer rastenden Heere, die Sache immer darstellen, als ob wer weiß was für ein ungeheures Opfer gebracht worden solle.

Das gelehrte Italien trifft große Vorbereitungen, Petrarca's 500jährigen Todestag am 18. Juli 1874 festlich zu begehen. Von großen öffentlichen Feierlichkeiten will man jedoch Abstand nehmen, und das Comité, das sich in Padua zu diesem Zwecke gebildet hat, beabsichtigt, den

Das preussische Abgeordnetenhaus füllte seine letzte Sitzung fast ohne Ausnahme mit rühmlichen Bahnpflichtungen aus, von denen nur eine wegen der bereits früher an sie geknüpften öffentlichen Discussionen eines Interesses hat. Sie betraf die im 4. Eöhlmer Bahndirekt vorgekommenen Oechnungen seitens des Regierungspräsidenten von Kampz, der für den Fall der Wiederwahl des Landrath von Gottberg dem Kreise materielle Nachtheile in Aussicht gestellt hatte. Bei der Wahl unterlag Gottberg und die Herren Minister Delbrück und Gutschmiedler erhielten die Majorität. Die Abtheilung beantragte, die Wahlen beider Abgeordneten zwar für gültig zu erklären, die Regierung jedoch zu einer energischen Rüge des Regierungspräsidenten wegen seines Verhaltens aufzufordern. Das Haus entschied sich indeß in der Sache jetzt noch nicht, sondern verwies dieselbe zur schriftlichen Berichterstattung in die Abtheilung zurück. Nach Erledigung der Tagesordnung fanden die den Schluß vorbereitenden üblichen Formalitäten statt. Ein Schreiben des Vicepräsidenten Camphausen kündigte dem Haupte die Verlesung der Wähl-Schließungsbeschlüsse an, worauf der Präsident eine Uebersicht über die Arbeiten der abgelaufenen inländischen Session gab und den ihm vom Vizepräsidenten von Bonin dargebrachten Dank für seine Amtsführung in warmen Worten erwiderte. Mit einem dreijährigen Hoch auf den Kaiser und König wurde die Sitzung soeben geschlossen. — Das Herrenhaus erledigte den Rest der kleineren vom Abgeordnetenhause angenommenen Gesetzentwürfe in dritter Lesung und verhandelte über Petitionen. — Am 4. Uhr versammelten sich beide Häuser zu einer gemeinschaftlichen Sitzung im Abgeordnetenhause, in welcher auch fast sämtliche Minister erschienen. Der Vicepräsident des Staatsministeriums verlas die aus Wiesbaden vom Wittwoh datirte königliche Botschaft, welche ihn beauftragt, den Landtag zu schließen. Nachdem der Schluß erklärt war, brachte der Präsident des Herrenhauses Graf Stolberg ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser und König aus, in welches die Versammlung lebhaft einstimmt. Um 4 Uhr 30 Min. war die Ceremonie beendet.

Die Abgeordneten aller Parteien sind von der Einsicht getragen, daß sie gar keinen besseren Präsidenten hätten finden können, als Rudolf von Bennigsen ihnen gewesen ist. Er hat die Verhandlungen mit so viel Tact, Umsicht und Unparteilichkeit geleitet, daß viele Mitglieder der Kammer gebeten haben, der Erkenntlichkeit des Abgeordnetenhauses gegen seinen Präsidenten in der Presse lauten Ausdruck zu geben. Das Abschiedsmaße der nationalliberalen Fraction fand am Wittwoh Abend statt. Das gemeinschaftliche Essen, an dem ungefähr 100 Mitglieder der Fraction Theil nahmen, verlief in gehobener Stimmung und in ungetrübter Heiterkeit. Von Gästen waren u. a.

Große Auktion.
 Heute von 9 Uhr an, Universitätsstr. 2,
 20 Milie f Cigarren,
 Herren-Bücher, Glace-Handschuhe,
 Stiefelsetten für Herren und Damen
 und andere Sachen.

Gustav Fischer, Auktionator.
 Soeben erscheint und ist in allen Buch-
 handlungen vorrätzig:
Drei Tage im Zschopautthale,
 eleg. carton. von Preis 7 1/2 M.
 Führer für **Otto Moser.** Mit zwei
 Touristen Karten.
C. H. Reclam sen., Barstrasse No. 18.

Ziehung nächsten Monat.
Mecklenb. Pferdlotterie zu Neubran-
 denburg am 3.
Bremer Ausstellungslotterie am 22.
 Loose verkauft zu 1 Lot. (H. 32418)
B. Tod, Nürnberger Straße 55,
 und **Herrn Dittich,** Halle'sche Straße 4,
Carl Johne, Reichstraße 55,
Hermann Meißner, Windmühlenstr. 13.

Alle Arten Waaren
 übernimmt ein Auktionsgeschäft und erzielt die
 höchsten Preise. Offerten unter J. N. G. in der
 Expedition dieses Blattes erbeten.
Buchhaltung, Kaufm. Rechnen und Corre-
spondenz wird gründl. gelehrt. **Nürnberg, Str. 1, I.**
 (Franzö.) Unterricht nach Leichtschl. Methode
 St. 5 M. erth. Damen und Kindern eine junge
 Dame. **Str. unter V. 102** durch die Exp. d. Bl.

Salon de Lecture et de
Conversation
 pour les Etrangers — Messieurs et Dames —
 à Leipzig, qui désirent apprendre l'Allemand.
 Nordstrasse 25 au 3me (Programme gratis)

Ein akademischer Violinlehrer
 hat noch einige Abendstunden zu begeben. Bel-
 lungungen sind unter S. B. H. 27. in der Expedition
 dieses Blattes abzugeben.

Peter Renk, Sittlichlehrer,
 Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage.

Unterriecht im Stricken
 und allen weibl. Arbeiten wird Kindern u. jungen
 Mädchen von einer gebildeten Dame ertheilt.
Waisenhausstraße 37, 2. Etage.

W. Bernhardt,
 Zahnarzt.
 Gr. Windmühlenstr. 8/9,
 früher Thomastrichhof.

Zahnarzt Dr. Lenk,
 Thomaskäuschen No. 11, 2. Et.
 Sprechstunden von 8—12 und 2—5, Sonn-
 und Feiertags von 10—1 Uhr.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
 für Horn- und
 Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt
 für Horn- und
 Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Geschlechtskrankheiten,
 Hautkr., Schwächezustände etc. auch in ganz
 abgelaufenen Fällen, werden brieflich stets mit bestem
 Erfolge geheilt. **Professor Dr. Harmuth,**
 Berlin, Pringelstr. 62.

Geschlechtskrankheiten
 heilt gründlich **A. Scherzer,** verpfl. Band-
 arzt, **Specialist,** Neustädtischer Str. 26, I.

Bandwurm-Kranken
 rationelle Hilfe durch **Dr. med. Ernst,**
 Kohlenstrasse No. 10.
 Sprechzeit: bis 4 Uhr Nachmittags.

Herren-Frisir-Salon.
 Bei eleganter und saubere Bedienung, unüber-
 treffliches Fräsen von Haar und Bart, Anfertigen
 der **Perücken** und **Coiffures** empfiehlt
Joseph Létang,
 (H. 3898)
 13. Wintergartenstraße 13.

Stenwartensstraße 15.
 von 10 Ngr an, **Chignons,**
Uhrketten, Armbänder etc.
 elegant gefertigt bei
J. Weber, Friseur.

Zöpfe
 von 10 M. Chignons, Uhrketten
 Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**
Schütze, Friseur, Theat-Pass

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 M an
 werden gefertigt **Petersstraße 6, I. Et.**

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 M an
 werden gefertigt **Markt 16 (Café National) III.**

Haararbeiten jeder Art werden
 billigst gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.
 Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Aug wird geschmackvoll und billig ange-
 fertigt, große Auswahl garnirter
Strohüte von 1 1/2 M an vorrätzig, schöne
 Auswahl in **Blumen, Wäpfigasse 6, 4. Etage,**
Seigtänders Wäpfigarten.

Saal-Bahn.

Zum Anschluß an die auf der Thüringischen Eisenbahn auf den Bahnstrecken **Saale-Eisenbah** und **Leipzig-Eisenbah** fahrenden
 Personenzüge und die vor oder nach diesen Zügen fahrenden Ertragszüge werden wir
in der Zeit vom 23. bis 26. d. Mts.

auf der Saal-Bahn die nachfolgenden Züge besördern:
I. Zum Anschluß an die von Magdeburg, Halle, Leipzig, Dresden, Berlin kommenden Züge.

Abfahrt von	7 ^h Früh	10 ^h Vorm.	11 ^h Vorm.	7 ^h Abends
Magdeburg	8 ^h 15	10 ^h 15	11 ^h 15	7 ^h 15
Halle	8 ^h 45	10 ^h 45	11 ^h 45	7 ^h 45
Leipzig	9 ^h 15	11 ^h 15	12 ^h 15	8 ^h 15
Dresden	10 ^h 15	12 ^h 15	1 ^h 15	9 ^h 15
Berlin	10 ^h 45	1 ^h 15	2 ^h 15	10 ^h 45

an Thüring. Zug 7 an Thüring. Zug 9 an Thüring. Zug 11. an Thüring. Zug 13.

II. Zum Anschluß an die nach Magdeburg, Halle, Leipzig, Dresden, Berlin fahrenden Züge.

Die Saalbahnzüge	Nr. 2.	Ertragszug vor Zug 4.	Nr. 3.	Ertragszug 9.	Ertragszug 1.
von Casfeld	8 ^h Vorm.	12 ^h Nachm.	8 ^h Nachm.	8 ^h Abends	8 ^h Vorm.
in Camburg	8 ^h 15	12 ^h 15	8 ^h 15	8 ^h 15	8 ^h 15
• Dornburg	8 ^h 45	12 ^h 45	8 ^h 45	8 ^h 45	8 ^h 45
• Jena	9 ^h 15	1 ^h 15	9 ^h 15	9 ^h 15	9 ^h 15
• Saale	9 ^h 45	1 ^h 45	9 ^h 45	9 ^h 45	9 ^h 45
• Haldensleben	10 ^h 15	2 ^h 15	10 ^h 15	10 ^h 15	10 ^h 15
• Schwarzburg	10 ^h 45	2 ^h 45	10 ^h 45	10 ^h 45	10 ^h 45
• Casfeld	11 ^h 15	3 ^h 15	11 ^h 15	11 ^h 15	11 ^h 15

Der Vorstand der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Kurhaus-Hôtel
 zu Rudolstadt der Saal-Eisenbahn.
Klimatischer Kurort.
 In schönster Lage der Residenz, angenehmer Sommeraufenthalt, reizender Park und Waldpromenaden, romantische Gebirgspartien.
 Die Saison begann den 15. Mai a. c.
Fichten-, Kiefernadel-, Schwefel-, Stahl-, Sand- und Dampfbäder. Täglich frische Gebirgsmolken etc.
 Dirg. Arzt Medicinalrath **Dr. Clemens.**
Die Badeverwaltung des Kurhaus-Hôtel.
 Günther Müller.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft
 für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.
 Gemäss Beschlusse der dreizehnten ordentlichen Generalversammlung
 vom 19. Mai 1874 ist die Dividende auf 35 M — 35 Thaler pr. Actie festgesetzt
 worden, deren Einziehung gegen den Dividenden-Coupon No. 3 für 1873 bei folgenden Bank-
 stellen erfolgen kann:
Hch. Küstner & Co. in Leipzig,
Lüder & Fischer in Dresden,
Haus & Sohn in Chemnitz,
Reichmann & Co. in Köln,
43-er. Molenaar und Helthausen, Smidt & Co. in Crefeld,
Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld,
Barmer Bankverein in Barren,
Disconto-Gesellschaft und **Deutsche Bank** in Berlin,
Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M.
 Dresden, den 20. Mai 1874.
Die Direction.
 Pfähler.

Oelsnitzer Bergbaugesellschaft in Oelsnitz.
 Unsere Prioritäts-Ammactien Lit. C sollen vom
1. Juni 1874
 ab von der
Agentur der Geraer Bank
 in **Glauchau** ausgegeben werden.
 Wir ersuchen unsere Actionaire, den Umtausch der letzten Interimsscheine, beziehentlich Certi-
 ficats über die geleistete Vollenzahlung, gegen die Stücke bei der genannten Agentur der Geraer
 Bank zu bewirken und bemerken, daß bei der Aushändigung der Originalactien Lit. C auf jedes
 Stück 1 M 7 M 5 S. Bauzinsen auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1874 vergütet
 werden, während vom letztgedachten Zeitpunkt ab diese Actien Lit. C. in die Dividendenberechtigung
 eintreten.
Glauchau, den 19. Mai 1874.
Das Directorium der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft in Oelsnitz.
 Rvd. Richard Claus. E. Th. Böhmer. F. Haverick.

Dresden.
Grand Union Hotel,
 Bismarckplatz Nr. 1. — Den von Leipzig kommenden Reisenden ist zu empfehlen das Fahr-
 billet bei Entnahme nach **Mitstadt Dresden** zu verlangen, da das **Grand Union Hotel**
 vis à vis dem **Böhmischen Bahnhof** liegt, der Fremde also keine Droßake nötig hat.
Ferd. Berach Schladitz.

Putz
 wird geschmackvoll und billig gefertigt, Öfte u.
 Capots sowie runde in großer Ausm. vorrätzig.
 Schärpen v. 1 M an, Turnerstr. 20, part. I. Et.
 Zug wird schnell noch angefertigt und werden
 neue Öfte zum 1. und 2. Pfingstfeiertag auch
 noch verkauft **Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.**
 Strohhüte werden sofort schön garnirt, Fe-
 dern gefrästelt. **Neue Öfte** in gr.
 Auswahl. **Petersstraße 6, 2 Treppen.**

?? Wer polirt Möbel ??
 Antwort:
 Der Instrumentenpolirer u. Tischler **Günther.**
 Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe rechts. Auch
 auf Land werden Arbeiten angenommen.

Mähmaschinen
 aller Systeme werden gut reparirt.
E. Möbius, Brühl, Weinwandhalle.

Anatherin-Mundwasser
 von
Dr. J. G. Fopp,
 t. t. Hof-Zahnarzt in Wien,
 behält das **Stochen** der Zähne, beseitigt den
Zahnschmerz, verhindert die **Weißfärbung**
 und entfernt sofort jeden **üblen**
Geruch aus dem Munde. Als bestes Mund-
 und Zahneinigungsmittel ist es daher besonders
 auch allen denen zu empfehlen, welche künstliche
 Zähne tragen oder an Krankheiten des Zahn-
 fleisches leiden. Jeder gewordene Zahn werden
 dadurch wieder befestigt.
 Dasselbe ist in Originalflaschen à 1 M
Anatherin-Zahnpasta in Dosen à 25 M,
Vegetab. Zahnpulver in Schachteln
 à 15 M,
Zahnplombe in Etuis à 1 M 15 M
 etc. zu finden in Leipzig bei **Theodor Pfitz-**
mann (Ecke vom **Neumarkt** u. **Schillerstraße**),
 in der **Inden-Apothek** (Th. Schwarz),
Herrn Backhaus, Grimm. Straße 14
 und **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt,
 Rathhaus.

Hutkasten
 sind in verschiedenen Größen wieder vorrätzig in
 der **Cartonnagenfabrik** Köpfigasse Nr. 4 k;

Händel's Schwimm- und Bade-Anstalt in der Parthe.

Herrenbäder.

KrySTALLBELLES eisenhaltiges Wasser.

Damenbäder.

Die Eröffnung derselben findet **Sonnabend den 23. Mai** statt. Der Schwimm-Unterricht beginnt bei Eintritt warmer Witterung. Zu einem recht zahlreichen Abonnement ladet dieselbe hierdurch ein und bittet um rechtzeitige Anmeldung betreffend des Schwimm-Unterrichts.

Eichel-Kaffee-Extract,

als schwachestes, leicht lösliches Pulver bei Durchfall besonders für Kinder zu empfehlen.
Marien-Apotheke.

Dr. Koch's Wildunger Mineral-Präparat

— natürliches Eisen enthaltend. —
Kraft- und Stoffmittel
für Herren und Damen jeden Alters.
(pro Flasche 1 Thlr. nebst Vorschrift etc.)
Nur direct zu beziehen durch **Dr. Koch, Berlin, Belle-Alliancestrasse 4.**

Zeugniß.
(Widlich vor Gericht anerkannt.)
Ich bescheinige hiermit, daß Tausende an Schwächezuständen Leidende durch den mehrwöchentlichen Genuß von Dr. Koch's Wildunger Mineral-Präparat — eines durchweg exquisiten Nährstoffes — radical regenerirt worden sind. Dieser immensen, auf ganz natürliche Weise bewirkten Umwandlung, welche allseitig — mithin auch ärztlicherseits — die größte Beachtung verdient, haben die Betreffenden beiderlei Geschlechts, dem Herrn Dr. Koch gegenüber durch Wort und That die unzweideutigste Anerkennung zu Theil werden lassen.
Dr. Seign in Berlin, praktischer Arzt etc.
5009

Leiderungs-Mittel für Husten, Asthma u. dgl.

- Süßholzwurzel,
- Walsertract,
- Eibholzwurzel,
- Gummifugeln,
- Salviafrüchtchen,
- Brustpulver,
- Essenz,
- Astma-Cigaretten.

Johannis-Apotheke, Dresden Thor.
Salomonis-Apotheke, Grimm. Straße.
Dr. Oeller's chemische Paste-Ringe
beseitigen Schnupfen und Wunden auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 7 1/2 in der Drogeriehandlung Nicolaisstraße Nr. 52.

Für den Garten

empfehlen die in vollem Flor stehenden Tausendfüßler à Dtd 5 π , die andere Frühlingblumen, perennirende Stauden, hochstämmige Rosen in den besten Sorten, Verbenen, Pelargonien, die überaus vorzügliche neue gefüllte Lobelie, welche jetzt blühend in Augenschein genommen werden kann, eine sehr große Auswahl Topfgruppenpflanzen, Einfassungspflanzen, die Sommerblumenpflanzen, zu Steingruppen Garten- und Gebümpflanzen u. s. w.
F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Georginen 10000 Stok.,

in 500 der feinsten u. neuesten Sorten, jetzt grade die beste Pflanzzeit, empfiehlt à Dtd. (12 Sort) 1, 2, 3, 4, 5 π , sowie ein prachtvolles Malven-Sortiment, 103 Sorten, 15 Sorten 1 π die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz, Kirchstrasse Nr. 104.

Feinste Tinte beim Fabrikant
Rossiger, Auerbachs Hof Nr. 15.

Pfingstrosenden

empfehlen billigst
Taschen zum Umhängen,
Concerttaschen, Reisetaschen,
Koffertaschen, Portemonnaies,
Cigarrenetuis, Feuerzeuge,
Taschenkämme und Bürsten,
Plaidriemen, Hüftenträger,
Kranktaschen etc. etc.

die Offenbacher Lederwaaren-Handlung

von **Emil Bengen,**

16. Peterstraße 16.
Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Stroh Hüte,

garnt und ungarnt,
Tüll Hüte,

geschmackvoll und billig empfiehlt
in reichhaltiger Auswahl
Marie Müller, Börsengebäude.

Marie Gutsch,

24 Katharinenstraße 24,
empfehlen ihr reichsortirtes Lager von
Korsetts, Kragen, Manschetten etc.

Bekanntmachung.

In der am 6. Mai 1874 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia in Leipzig sind in Gemäßheit §. 26 des revidirten Statuts die Herren

- Sofratz Hessler,**
- Raufmann H. Gerhard und**
- Rittergutsbesitzer H. Welter**

aus dem Aufsichtsrathe der genannten Bank ausgeschieden. In ihrer Stelle waren zwei Mitglieder des Aufsichtsrathes durch die Generalversammlung zu wählen. Die Wahl fiel auf die Herren

- Professor Dr. Wuttke in Leipzig und**
- Sfarrer Victor Quass in Sieberstein.**

Der Aufsichtsrath ergänzte sich durch Cooptation des Herrn **Sofratz Hessler.**

Es besteht nunmehr der Aufsichtsrath der Teutonia aus folgenden Herren:

- Advocat Robert Wilhelm Frenkel in Leipzig als Vorsitzenden,**
- Dr. E. Richard Hagen in Leipzig als Stellvertreter des Vorsitzenden,**
- Advocat Arthur Döllitzsch in Altenburg,**
- Stadtath Johann Wilhelm Fiedler in Leipzig,**
- Raufmann Fr. Aug. E. Strube in Leipzig,**
- Sofratz Ottomar von Petrikowsky in Leipzig,**
- Professor Dr. Heinrich Wuttke in Leipzig,**
- Sfarrer Victor Quass in Sieberstein und**
- Sofratz Franz Albin Hessler in Leipzig.**

Leipzig, den 19. Mai 1874.

Der Aufsichtsrath

der Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungs-Bank „Teutonia“.
Frenkel. Dr. med. E. Hagen.

Russischer

Gegenseitiger Boden-Credit-Verein.

Die Nummernverzeichnisse der am 1/13 Mai 1874 gelösten

318 Pfandbriefe 1. Serie	
305 „ „ 2. „	
281 „ „ 3. „	
276 „ „ 4. „	
270 „ „ 5. „	
260 „ „ 6. „	
210 „ „ 7. „	

zusammen 2240 Stück (H. 32512.)

sowie der in früheren Verlosungen gezogenen, jedoch noch nicht zur Zahlung vorgewiesenen 255 Stück 1. Serie, 266 Stück 2. Serie, 184 Stück 3. Serie, 175 Stück 4. Serie, 112 Stück 5. Serie und 183 Stück 6. Serie, zusammen 1175 Pfandbriefe, sind erschienen und können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 22. Mai 1874.

Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.

Schlesische Feuer-Versicher.-Gesellschaft in Breslau.

Segründet und bestätigt im Jahre 1848.

Grundcapital	Thlr. 3,000,000.
Einnahme an Prämien und Zinsen im Jahre 1873	1,095,510.
Reserven Ende 1873	535,266.
Bersichertes Capital gegen Feuer pro 1873	415,981,560.
Prämien-Einnahme seit Begründung des Geschäftes	17,181,481.
Bezahlte Schäden seit Begründung des Geschäftes	11,437,210.
Gewinn im Jahre 1873	168,258.

Für das Jahr 1873 wurde eine Dividende von 18 Procent des eingezahlten Grund-Capitals vertheilt.

Die Gesellschaft führt fort gegen feste, mäßige, der Gefahr entsprechende Prämien Versicherungen zu schließlichen und eintretenden Schäden in constanter Weise zu reguliren, sie wird daher hiermit angelegentlich empfohlen.
Leipzig, im Mai 1874.

Robert Eltz, Ritterstraße Nr. 21.

J. G. Kitz, Bübi Nr. 6566.

Aug. Förster, Königsplatz Nr. 6-8.

Carl Rock, General-Agent.

Comptoir: Klockergasse Nr. 11.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden.

Gemäss Beschluss der ersten ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 1874 ist die Dividende auf 40% — 10 Thaler pr. Actie festgesetzt worden, deren Einziehung gegen den Dividenden-Coupon No. 10 für 1873 bei folgenden Bankstellen erfolgen kann:

- Hch. Küstner & Co. in Leipzig,**
- Lüder & Fischer in Dresden,**
- Hanse & Sohn in Chemnitz,**
- Deichmann & Co. in Köln,**
- Gebrr. Molensar und Holthausen, Smidt & Co. in Crefeld,**
- Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld,**
- Barmer Bankverein in Barmen,**
- Disconto-Gesellschaft und Deutsche Bank in Berlin,**
- Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M.**

Dresden, den 20. Mai 1874.

Die Direction.

Pfahler.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich einem diesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von Herrn **J. S. Münder** innegehabte **Agentur- und Commissions-Geschäft, Ritterstraße 2, I.,** faustlich übernommen habe und bitte, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Gleichzeitig erlaube mir zu bemerken, daß ich bemüht sein werde, alle in dies Fach einschlagenden Aufträge stets nach Wunsch auszuführen. Hochachtungsvoll
Leipzig, den 22. Mai 1874 **Friedr. Theod. Greiner, Ritterstr. 2, I.**

Für die Reise

Gummi-Regen-Röcke,

- Gummi-Gamaschen,
- Gummi-Hüte,
- Gummi-Regen-Schirme,
- Gummi-Stöcke,
- Gummi-Umhänge-Taschen,
- Gummi-Boise-Taschen,
- Gummi-Jagd-Flaschen,
- Gummi-Trink-Becher,
- Gummi-Waschbecken,
- Gummi-Nacht-Geschirre,
- Gummi-Schwamm-Taschen,
- Gummi-Seifen-Taschen,
- Gummi-Haar-Bürsten,
- Gummi-Zahn-Bürsten,
- Gummi-Nagel-Bürsten,
- Gummi-Toilette-Etuis,
- Gummi-Sitz-Kissen,
- Gummi-Kopf-Kissen,
- Gummi-Tabak-Taschen,
- Gummi-Cigarren-Etuis,
- Gummi-Feuerzeuge,
- Gummi-Portemonnaies,
- Gummi-Hosenträger

etc. etc. etc.
Arnold Weinhagen,
19. Bahnhofstrasse — Ecke Bismarckplatz
(Tschermann's Haus).

Zur Reise-Saison

- empfehle
- Gummi-Regen-Röcke,**
- Gummi-Schirme,**
- Gummi-Toilette-Necessaires,**
- Gummi-Schwammtaschen,**
- Gummi-Selben- und Bürsten-taschen,**
- Gummi-Trinkbecher,**
- Gummi-Kopf- und Sitzkissen,**
- Gummi-Badehauben,**
- Gummi-Nachtgeschirre,**
- Gummi-Badewannen u. Wasch-becken.**

Carl Katzenstein,
Leipzig, 4 Grimma'sche Strasse 4.

Glacé-Handschuhe

erhielt frische Zufuhren und verkauft dieselben trotz bedeutender Preis-Steigerung

zu alten Preisen, =
gleichzeitig

Zwirnhandschuhe

aus bestem Atlaszwirn, glänzend wie Seide, Paar 3 bis 7 1/2 π .

Carl Friedrich,
Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Billige echte Goldwaaren,

als: Ohringe von 17 1/2 π , Brochet von 15 π an, Ringe in circa 100 Mustern, Stück 20 π bis 4 1/2 π , Medaillon, Hermetische etc.

Talm-Gold-Uhrketten
in Façon und Tragen wie echt Gold
Stück 15 π bis 3 π empfiehlt

Carl Friedrich,
Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

f. Lederwaaren,

als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Waschröcke, Bistons, Kartentaschen etc. empfiehlt billigst
Carl Friedrich,
Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

Magdeburger Concerte.

Der Magdeburger Kirchengesangverein unter Leitung des rühmlichst bekannten Königl. Musikdirectors G. Rebling, hat am 16. und 17. d. M. durch zwei große Aufführungen neue Lorbeeren geerntet.

Das erste Concert, welches in dem großartigen neuen Odeon (dasselbe kann bequemer gegen 4000 Zuhörer aufnehmen) ausgeführt wurde, brachte den „Odyssens“, Scene aus der „Odysee“, Dichtung von Wih. Pauli Grass, Composition für Chor, Solostimmen und Orchester von Max Bruch, zu Gehör.

Schon in dem Vorspiel zeigte die aus Magdeburger Musikanten zusammengestellte Capelle eine sublimen Reinheit, Feinheit und Präcision, daß jeder Kenner schätzte die von den Leistungen übertrafen wurde.

Leus ein anderer Geist als hier in Leipzig gewaltet, weshalb das Werk in allen seinen Theilen einen begeisterten, unvergesslichen Eindruck machte, so daß die hier zu Tage getretenen „Singen“ dort durchaus mehr hervortreten und keineswegs langweilten.

Schließlich wurde nicht nur das ganze solistische Künstlerpersonal, sondern auch Herr Musikdirector Rebling, der den großen gesanglichen und orchestraalen Apparat mit sicherer Hand zu leiten wußte, wiederholt mit stürmischem Applaus bedacht.

Das zweite Concert fand am Sonntag den 17. Mai Vormittags 11 Uhr im Saale der „Harmonie“ statt und war der Kammermusik gewidmet, dauerte, etwas groß angelegt, netto 2 1/2 Stunden.

garischer Tanz von Brahms. 4) „Suleika“ von Fr. Schubert, gesungen von Frau Prof. Joachim. Im zweiten Theil wurden geboten: 5) Sonate für Pianoforte und Violine in A moll von Rob. Schumann, Op. 105, vorgetragen von Herrn Prof. Joachim und Herrn Heinrich Barth.

Ein Theil des Hardebergs bei Mainz ist in Bewegung gerathen. Die gewaltigen Erdmassen schieben und drücken vorwärts und sind bereits 10 Fuß und mehr von der Stelle gerückt.

Verschiedenes.

Die weiteren Berichte über die Guanogaler in Peru, auf welche sich neulich Bourke im englischen Unterhause bezog, sind nunmehr im Druck erschienen.

Die weiteren Berichte über die Guanogaler in Peru, auf welche sich neulich Bourke im englischen Unterhause bezog, sind nunmehr im Druck erschienen.

Die weiteren Berichte über die Guanogaler in Peru, auf welche sich neulich Bourke im englischen Unterhause bezog, sind nunmehr im Druck erschienen.

unter auch liegt ein Felsenstück mitten im Guanogalager. Seinen Ursprung verdankt der Guanogal, Cooflon's Aussage zufolge, nicht allein den „treiflichen Bögeln“, die das bekannte Guanogal bevölkern, sondern die niedersten Schichten sollen von Seelwehen und Seehunden herrühren, deren Knochenstücke in den Ablagerungen vorgefunden werden.

Die Guanogaler in Peru, auf welche sich neulich Bourke im englischen Unterhause bezog, sind nunmehr im Druck erschienen.

Die Guanogaler in Peru, auf welche sich neulich Bourke im englischen Unterhause bezog, sind nunmehr im Druck erschienen.

Die Guanogaler in Peru, auf welche sich neulich Bourke im englischen Unterhause bezog, sind nunmehr im Druck erschienen.

Das Neueste in Frühjahr- und Sommerhüten empfiehlt die Hutfabrik von Karl Ihbe, Gaisstraße Nr. 1.

Reiseperspectiv mit Tragriemen von 6 1/2 an, Operngläser für beide Augen von 3 1/2 an, elegante Berguetten und Klemmer u. 25 an, Barometer, Lupe, Arbeitsbrillen von 20 an bis zum Feinsten empfiehlt in größter Auswahl O. H. Meador, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, im Durchgang Semblé 27.

Deutsche, englische und französische Bürsten und Kämmen, Kopf-, Zahn-, Nagel-, Hut- und Kleiderbürsten, Frisier-, Nagel-, Toilett-, Taschen- und Kopfkämmen, sowie Gummikämme in allen Arten und Größen, Rammreiniger, Rasierpinsel u. empfiehlt in reichster Auswahl und guter Qualität billigst F. W. Surm, Grimma'sche Str. 31.

Damen- u. Kinderstiefeln u. Schuhe empfiehlt in allen Sorten u. zu möglichst billigen Preisen Petersstraße 13. Bernhard Boyer.

Künstliche Blumen hochfeinen und mittleren Grades, sowie eine Partie zurückgesetzter Ostweige empfiehlt in größter Auswahl das Blumengeschäft an der Theaterpassage, Seidestraße 2 und Ritterstraße 4.

Zum Pfingstfeste empfehle mein reich assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben in gediegenen Stoffen, eleganter Arbeit, zu soliden bekannt billigen Preisen. Gleichzeitig mache auf mein reichhaltiges Lager aller Arten Stoffe, wie: Buckskin, Tuche u. in den feinsten Dessins, aufmerksam. Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit. M. Hornblum, S. Gais'sche Straße 8.

Horren-Stroh-Hüte in grosser Auswahl empfiehlt zu Fabrik-Preisen Julius Ahlemann, Ecke des Marktes und der Grimma'schen Strasse. Seiden-, Filz-, Stoff- u. Stroh-Hüte. Billigste Preise. Ecke Ritterstr. Quirin Anton Fischer jun. Grimm. Str. 24.

Das grösste Schuh-Lager von F. Tärpe, Seitenstraße Nr. 8 in Reudnitz, empfiehlt für Herren, Damen u. Kinder alle Sorten Stiefeln, Stiefelchen u. Hauschuhe in Bezug u. Leder in solider u. eleganter Arbeit in der reichhalt. Auswahl zu den bill. Fabrikpreisen. Bestell. nach Maß u. Reparaturen werden prompt binnen 24 Stunden ausgeführt.

Helle und dunkle Buxskins für Knabenanzüge, elegant u. durabel, à Meter 1 1/2 an gleich früherer Leipziger Elle, ca. 22 1/2 an richtig 1/4 breit offeriren Gebrüder Reichenheim, Gaisstraße, Stern.

Amanda Müller, Reudnitzer Straße Nr. 18 parterre, empfiehlt noch vor dem Fest eine reiche Auswahl Talmas in Krepp, Cachemire und Rips mit und ohne Falte, Jaquets in Tuch, Rips, Sammet und Seide. Amanda Müller, 15 Reudnitzer Straße, Reudnitz Straße 18

Cigarren! Nr. 62. Cleopatra à Stück 4 k, Nr. 69. La Châta à Stück 5 k empfiehlt den geehrten Rauchern als etwas ganz Borgüthliches Gustav Herrmann, Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Papierwäsche-Fabrik
Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Unsere Papierwäschefabrikate, als **Kragen, Manschetten** und **Chemisettes** in **weiss, bunt** und mit **Leinwandüberzug** für **Herren, Damen** und **Kinder** sind **auf Reisen ganz besonders praktisch**, und bringen wir dieselben **Touristen, Bade- und Vergnügungreisenden** hiermit in empfehlende Erinnerung.
Special-Detail-Geschäft der Papierwäschefabrik Plagwitz Leipzig, 9 Neumarkt 9.

Schirme! Schirme!

Reichstraße Nr. 5, vis à vis dem Salzgässchen werden keine Entomias in schwerster Seide von 1 1/2 15 π , große begl. mit Ketten und Doppelstößen in brillanten Farben von 2 1/2 15 π , **Ranella-Stochschirme** mit Falbel und Futter von 1 1/2 15 π , vorjährige, aber noch moderne **Stochschirme** sehr billig verkauft von
F. Harnisch,
 Reichstraße Nr. 5 und Salzgässchen Nr. 7.

Geschwister Steinbach,
 Neumarkt Nr. 33, Neumarkt Nr. 33,
 bringen ihr Lager von selbstgefertigten
Sonnen- und Regenschirmen
 vom einfachsten bis zum elegantesten in freundliche Erinnerung.

Augustus Bauer,
 Universitätsstraße 13b, im Eckhause der Schillerstraße,
 hält größtes und reichhaltig assortirtes Lager sauber und geschmackvoll gearbeiteter moderner
Sonnen- und Regenschirme
 und empfiehlt zu den Pfingstfeiertagen als ganz besonders billig und preiswürdig
 f. **Ranella-Stochschirme** mit Frisuren zu 1 1/2 Thlr.,
 gefütterte f. **Ranella-Stochschirme** mit Frisuren zu 1 1/2 Thlr. und mehr,
 feine **Ranella-Kn-tout-cas** zu 2 1/2 Rgr. und mehr,
 feinste **seidene Kn-tout-cas** von 1 1/2 bis 3 Thlr.

Aug. Heinr. Becker,
= Wäsche-Manufactur, =
 Gaisstraße Nr. 18, „Zuckhale“,
 empfiehlt **Oberhemden** in gestickt, travers und längsfaltig,
Herrenhemden in Kragen und Manschetten, **Chemisettes**
 und **Servietten** in reichhaltiger Auswahl.
 Cravatten u. Halpse.
 NB. Oberhemden nach Maß unter Garantie.

Herren-Wäsche,
Oberhemden in Weiss wie Bunt und neueste Façons
 mit gestickten Einsätzen } von Kragen u. **Manschetten**
 wie auch alle Arten **Hemden-Einsätze** empfiehlt in Auswahl
31. Grimm. H. G. Peine, Grimm. 31.
 Strasse.

Herren- und Damenwäsche
 in allen Qualitäten, sowie Neuheiten in Kragen, Manschetten, Einsätzen, Cravatten etc. empfiehlt
 reiche Auswahl zu billigsten Preisen
Louise Ritter, Petersstr. 30
(im Hirsch)
 N. B. Alle Aufträge zur Anfertigung von Hemden u. jeder Art Wäsche nach Maass oder
 Probestück werden stets prompt unter Garantie für beste Arbeiten ausgeführt.

Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
 zu billigsten Preisen in
Flz, Stoff und Stroh,
 empfiehlt
H. Baokhaus, Grimm. Straße 14.

Echte Panama-Hüte
 (zweckmässigster Hut für Stadt, Land und Reise)
 empfohlen schon von 2 Thlr. per Stück an
Mantel & Riedel am Markt.

Hut-Fabrik
 von **Lohmann & Bromenthal**
 19 Neumarkt 19.
 en gros und en détail.
Comptoir und Fabrik: Größtes Lager von **Seiden- (Cylinder-), Filz-, Stoff- und Strohhüten** in höchsten und billigen Qualitäten.

Hut-Fabrik
 von **W. Leisching, Schrötergässchen Nr. 5,**
 empfiehlt seine reiche Auswahl in **Filz-, Seiden-, Stoff-, Strohhüten** und **Mützen** zu den
 billigsten Preisen.
Grosses Lager von Herrenhüten,
 desgleichen für **Damen und Kinder, garnirt und ungarirt, in allen Formen und Größen, sehr
 billig empfiehlt**
J. C. Kirchner, großer Blumenberg.

Neuheiten
 in **Châles u. Tüchern** aller Grössen u. Qualitäten
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Hermann Matsdorff,
 12 Reichstraße 12.

Die Mode- und Putzhandlung
 von **Theodor Mügge**
 Hainstrasse 3, I. Hainstrasse 3, I.
 empfiehlt ihre **Neuheiten.**

Strümpfe, Socken, Strumpflängen,
 roh, gebleicht, melirt und geringelt,
Unterjaden, Unterbeinkleider, Flanelhemden, Zwirnhausschuhe
 in den besten Qualitäten. **Samtwoll-Schweißblätter, Cravatten, Sockensträger.**
Hermann Graf, Neumarkt Nr. 34.

Keller & Lange,
 Neumarkt No. 4, 1. Etage.
**Damenhüte, garnirt und ungarirt, englische Strohhüte für
 Knaben** billigst, **englische Herrenhüte** in grösster Auswahl.
Waschhut-Annahme.

Dresd. Schuh-Lager
 Für Damen. Für Kinder.
 28. Nürnberger Strasse **A. Richter,** Nürnberger Strasse 28.
 Reiche Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stulpenstiefel, Haus- u. Gummischuhe.
Solide Arbeit. Reparaturen werden billig besorgt. Billige Preise.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.
Wiener Herren-Stiefel von Jeng und Quastin mit Laubsch.,
Wiener Herren-Stiefel von Glacé mit Laubsch.,
Wiener Herren-Stiefel von Chagrin mit und ohne Laubsch.,
Wiener Herren-Stiefel von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefel von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefel von bestem russ. Rindleder, dopp. Sohle gefächert,
Wiener Herren-Stiefel von bestem Wiener Led., **Wassstiefel,**
Wiener Herren-Stiefel von bestem Rindled., mit Filz gefächert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Led. mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Damen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Damen-Stiefel in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Desen, Gummi und Kaspi,
Wiener Kinderstiefel in allen Sorten,
Wiener Ball- und Gauschuhe zu allen Preisen empfiehlt
 das größte **Wiener Schuh-Lager** von **Heinr. Peters,**
 Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
 NB. Lager französischer Solischuhe.

Erfurter Schuh-Lager
 von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten **Stiefel** u. **Gauschuhen** für **Damen und Kinder** sowohl in den elegantesten als auch ein-
 facheren Sorten auf das **Reichhaltigste** assortirt u. empfiehlt zu **Fabrik-**
 preisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefellager
 24 Nicolaistraße 24
 empfiehlt **Herren-Stiefel** von 2 1/2 25 π an, **Schaft-Stiefel** von 2 1/2
 25 π an, **Damen-Lederstiefel** mit Gummigüßeln von 3 1/2 5 π an, ganz-
 lederte **Herren- u. Damenstiefel, Jagdstiefel, Cha-**
grin-, Glacé- und Gauschuh- u. Herrenstiefel, seine
Kinder-Lederstiefel und Gauschuhe in allen Größen.
 Auch hat befehl **Sonntags** **Schuhe** und **Stiefel** zu **besuchen.**

Hainstrasse 32, Weber's Hof. Nur noch kurze Zeit gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- u. Regenschirmen unter Fabrikpreis...

Die echten Pirmonter Gartenstühle, Kinderstühle, Tische und Bänke sind wieder eingetroffen...

Grabkreuze im Preise von 2-20 fl. schwarz lackirt u. verguldet empfiehlt Bernhard Maden...

Cigarren. Plantador, aus reinem amerikanischen Tabak gearbeitet, 25 Stück 7 1/2 fl. La Novia, 25 Stück 10 fl. Manilla, 25 Stück 12 1/2 fl. Uik, 25 Stück 15 fl. La Opera, Londre, 25 Stück 20 fl. La Legitimidad, Regalia chica, 25 Stück 20 fl. Puerta del Sol, Conchas flor, rein Havana, 25 Stück 24 fl. Cabanassy Carbajal, Londre, 25 Stück 1 fl. El Aviso, Regalia chica, 25 Stück 1 1/2 fl. Fantasia, Regalita, 25 Stück 1 1/2 fl. Iden, Conchas de Regalo, 25 Stück 1 1/2 fl. La Unica, Regalia de Londre, 25 Stück 2 fl. El Caballo de Batalla, Regalia Britannica, 25 Stück 2 1/2 fl. Cigaretten in grosser Auswahl empfiehlt Gustav Bachmann...

Weine. Weiss-Weine per Flasche inclusive Glas à 10 fl, 12 1/2 fl, 15 1/2 fl, 17 1/2 fl, 20 fl. Roth-Weine à 10 fl, 12 1/2 fl, 15 fl, 17 1/2 fl. Ungar-Weine, verschiedene Qualitäten zu billigsten Preisen, Champagner à 1 fl u. 1 1/2 fl, feine Liqueure à 1 1/2 fl, Himbeer-Limonaden-Essenz 17 1/2 fl empfiehlt Gustav Bachmann...

Feine Toilette-Seifen, Pomaden, Haar-Oele, Cosmetiques, Extracts etc. von Frau & Noglisch in Berlin sowie echte Eau de Cologne empfiehlt im Ganzen sowie im Einzelnen zu billigsten Preisen Gustav Bachmann...

Kaffee roh, sowie wöchentlich 3mal frisch geröstet in nur guten Qualitäten, Zucker Raffinad in Würfel, Raffinad in Broden und ausgewogen, sowie gemahlene zu billigsten Preisen.

feine Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Stark & Pohns, Stuttgart, per Pfund 1 fl, 23 fl, 18 fl, 15 fl, 12 fl, 10 fl, feine Cacao per Pfund 18 fl empfiehlt Gustav Bachmann...

Gustav Bachmann, An der Promenade, am Durchgang nach Reichel's Garten.

45 Das grösste Erfurter Schuh-Lager von N. Herz 45 befindet sich wie bisher nur 45 Reichsstraße 45 zu den bevorstehenden Feiertagen die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stiefeletten, Schaff- und Stulp-Stiefel für Herren, Damen und Kinder bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Nochmals bitte ich meine werthen Kunden genau darauf zu achten, daß ich mein Geschäft-Local nur wie bisher Reichsstrasse 45 befindet. Auch werden Reparaturen und Bestellungen nach Bedarf wie gewöhnlich pünktlich besorgt.

Vorzügliche Pumpen für Haus, Garten, gewerblich u. landwirthsch. Zwecke (Gang- u. Druckpumpen, Rotations- u. Centrifugalpumpen, Heffstiel-Druckmaschinen u. s. w.) liefert billig unter Garantie das Bureau des „Praktischen Maschinen-Constructeurs“, Leipzig, Gütlichgasse Nr. 8. Auf Wunsch wird die Aufstellung besorgt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Moselwein zu Bowlen à Flasche 7 fl, täglich frischen Maltrank à Flasche 10 fl incl. Flasche, echte Rhein- und Bordeaux-Weine à Flasche von 8 1/2 fl an, echte Ungar-Rothweine à Dtd. 4-6 fl excl., à Fl. 12, 15 und 17 1/2 fl incl., echte Burgunder-Rothweine à Dtd. 10 und 14 fl excl., à Fl. 27 1/2 fl u. 1 1/2 fl incl., echte Ruster- u. Tokayer-Ausbruch à Dtd. 7 u. 11 fl excl., à 20 fl u. 1 fl incl., echten alten Cognac à Dtd. 11-14 fl excl., à Flasche 1 fl u. 1 1/2 fl incl., echten alten Portwein à Dtd. 8, 12 u. 16 fl excl., à Fl. 22 1/2 fl, 1 1/2 u. 1 1/2 fl incl., Madeira à Dtd. 11, 14 u. 18 fl excl., à Fl. 1 fl, 1 1/2 u. 1 1/2 fl incl., Malaga à Dtd. 8, 11 u. 16 fl excl., à Fl. 22 1/2 fl, 1 u. 1 1/2 fl incl., Sherry à Dtd. 6, 9 u. 16 fl excl., à Fl. 17 1/2 fl, 25 fl u. 1 1/2 fl incl., Muscat Lunel u. Frontignan à Dtd. 5 u. 8 fl, à Fl. 13 1/2 u. 22 1/2 fl incl., Champagner à Dtd. 11-25 fl, à Fl. 1 fl, 1 1/2, 2, 2 1/2 u. 3 1/2 fl incl., weissen und rothen Spelzweine à Flasche 7 fl incl. empfiehlt G. Gramm, Ritterstrasse 4.

Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube. (Sämmtliche Weine und Champagner werden in meiner Frühstück- und Probirprobe ohne Preiserhöhung verabreicht.)

Villa-Verkauf. Eine der schönsten, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete herrschaftliche Villa in Plagwitz, höchst solid und elegant gebaut, in der feinsten und herrlichsten Lage der Leipziger Straße gelegen, mit grossen Räumlichkeiten, die für eine oder auch zwei Familien vollkommen hinreichend, und mit Gasheizung und Kronen versehen sind, ist wegen halber sofort zu verkaufen und zu beziehen. Auf einem grossen prachtvollen Garten, der seit ca. 9 Jahren mit der feinsten Anpflanzung der neuesten und seltensten Bäume und Sträucher, Weinreben, Obstbäume, Berberis etc. versehen ist, enthält das Grundstück Veranda, ein grosses Winterhaus, für Stallung zu benutzen, schönes malteses Gartenhaus mit Terrasse, Brunnen, Frühbeete etc. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nur reelle Selbstkäufer, die auf ein wirklich elegantes und äusserst solides Villengrundstück reflectiren, werden gebeten Adressen unter V. V. No 25. poste restante Lindenau an Verkäufer gelangen zu lassen.

Schilbach & Reichardt Kohlenhandlung an gros Leipzig, Sternwartstrasse 2, empf. alle Sorten Widauer Stein, böhm. Patent- und Rheinweiger Kohlen, sowie Rheinweiger Dreiwertig, Holzkohlen u. Coals in 1/2, 1/4 u. 1/8 Körnern und Scheffeln frei ins Haus bei sol. u. billiger Bedienung. Gebrauntem Kaffee, feine und geringere Weine, Mineralwasser, gute Auswahl in Cigarren empfiehlt Robert Geyer, Weststrasse 58.

Wein-Ausverkauf. Billige Weiss- und Rothweine, f. Portwein, sowie f. Jamaica-Rum und Cognac, C. H. Zitzmanns Wwe., Brühl 54/55, II. Neue Morcheln sind angekommen Brühl Nr. 37, I. Spargel, frischen Rürnberger, offerirt zum Beste billigt Robert Fäschel, Alexanderstrasse 8.

Stangenspargel, sehr schön, Kohlrabi, Karotten, junge Schoten, Blumenkohl, Gurken, neue Kartoffeln, Brannen-Presse, Waldmeister, frische Rirschen und noch sehr schöne Tyroler Äpfel. Alles frisch angekommen bei S. Rolke, Stand: Markt, Barfüssgässchen vis à vis

Braunschweiger Spargel, täglich frisch, Petersstrasse Nr. 37.

Spargel täglich frisch Trinkhalle Gaisstrasse 28.

Gurken! Süss, saftig, Pfeffer- und in Kisten Salz-Gurken in Droschen, Prima-Qualität, offeriren zu billigsten Preisen Mayer & Hoenniger, Erfurt.

Gutes London-Pott ist zu verkaufen à Pfd. 7 1/2 Ngr. Katharinenstrasse 22, Restauration.

Frischen Schellfisch, Braunschweiger Spargel, täglich frisch, neue Lisaboner Kartoffeln, neue schott. Rajes-Porringe, echt ital. Paccaroni, echt Emmenthaaler Käse, prima Simburger Gaben-Käse empfiehlt billigt Wilhelm Schwenke, 9. Thomassgässchen 9.

Frischen Schellfisch in Eis verpackt erhält diesen Vormittag Theodor Schwennicke.

Neue Matjes Heringe, à Stück 1 fl, 1 Schock 1 1/2 fl

Neue Lisaboner Kartoffeln, à Pfd. 3 1/2 fl

Neue Morcheln, à Pfd. 1 1/2 fl Ital. Brünellen, à Pfd. 12 fl Rhein. Brünellen, à Pfd. 10 fl Sultan-Pflaumen, à Pfd. 6 fl Tyroler Schnitt-Äpfel, à 8 fl Ernst Klessig, Hainstrasse 3.

Verkauf. Zu verl. ein schöner Garten im Johannisfeld. Nr. unter Garten i. d. Exp. d. Bl. niederkgl. Bauverl. in Plagwitz an der Forst, Rühleng. u. Tarnstrasse verkauft unter annehmbaren Bedingungen Rob. Bauer, Bauhofstrasse Nr. 1.

Entritzsch Gohlis Plagwitz Meudnitz Connewitz habe ich verschiedene Villen billig zu verkaufen. Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Lindenau ist ein schönes Haus mit Garten u. Bauplatz für 5500 fl zu verkaufen. Rüh. bei J. C. Saughaus in Leipzig, Gaisstrasse 25, Gemüde.

9500 Thlr. kostet ein Haus mit Hof und Garten in feiner Lage der Vorstadt, namentlich für Gewerbetreibende passend. Ertrag jetzt 650 fl. Näh. d. Julius Sachs, Petersstrasse 1!

Wegen Veränderung des jetzigen Besitzers sofort zu verkaufen ein in Meuditz gelegenes Grundstück, passend für Restauration oder Gewerbetreibende. Preis 7000 fl, Anzahlung 2500 fl. Selbstkäufer belieben ihre Adressen unter R. 95 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zins-Häuser, bei denen das Anlage-Capital eine Rente von 15% ergibt, sind mir zum schleunigen Verkauf übergeben. Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Mitte hies. Stadt habe ich ein älteres, aber ganz vorzüglich gut gebautes Haus, welches nach allen Richtungen hin für einen Geschäftsmann od. Gewerbetreibenden einer bedeutenderen Rentabilität als bisher fähig ist, zu verkaufen im Auftrag. Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Sophienstrasse habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen. Julius Sachs, Petersstrasse 1!

In Reudnitz

habe ich ein grossartiges Grundstück mit einem Areal von ca. 6500 Ellen, auf welchem bereits ein Haus mit 14 Wohnungen steht, für den ausserordentlich billigen Preis von 28,000 M zu verkaufen. Für Industrielle ist dieser Kauf besonders empfehlenswerth.

Julius Sachs, Potersstrasse 1.

Zu verkaufen ist wegguzuhalter eine gute Restauration mit ob. ohne Inventar, Miethe 140 M mit der 1. Et. J. Dager, Nicolaisstrasse 8, I.

Eine Dame, in einer romantischen Residenzstadt Thüringens, Station, welche Kenntnisse einiger höchst rentablen Fabrikationsgeschäfte hat und dieselben im Stande ist zu leiten, sucht, da sie selbst ohne Mittel, eine Dame mit disponiblen Capital zur Gründung eines solchen. Offerten unter G. A. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Neue u. gebrauchte Pianinos u. tafelförmiges Pianoforte sind zu verkaufen u. zu vermieten Nicolaisstrasse Nr. 8, II.

Ein schönes Klavier-Pianino mit Eisenrahmen, von angenehmem Ton und ein altes Clavier mit Eisenbrettern sind zu verkaufen bei E. Pittschel in Reudnitz, Rathhausstrasse 8, 2 Treppen.

Zu verk. sind billig geb. Pianoforte von 82 bis 85 M Gr. Fleischergasse Nr. 17, II.

Zu verkaufen ein gutes Piano Wiesenstrasse 9, 1 Treppe links.

Wichtig für Brautleute.

Orbit 50 im Gewölbe befindet sich der große Uhren-Kaufhaus, wobei sofort gut gangbare hochfeine Regulator, Kalulu- u. Zimmer-Uhren.

Im Vorschussgeschäft

Halleische Strasse 1, 1. Etage sind billig zu verkaufen: gold. Damenuhren, gold. u. silb. Uhren u. Cylinderruhren, goldene Ketten, Planchettenkapseln u. Garnituren, goldene Schmuck, echte Zalmketten, Portemonnaies, Cigarvenetis, Brieftaschen, Reiseetaschen, Waschtaschen à 15 bis 20 M , Leinwandtaschen, Herrenkragen à 2 M , 1 1/2 M , Hemdeinsätze à 2 M , 5 M , Cigarren à Hundert 2 1/2 M bis 1 M , 2 gute alte Delgamäde, seine Spazierstöcke, 1 Wheeler und Wilson Nähmaschine zu 24 Thlr. und 6 Pressing-leuchter. (H. 32501.)

Zu verkaufen 1 feiner grauer Sommeranzug, 1 brauner Sommerüberzieher, wenig getragen, mittlere Größe, Rosenhalsgasse 4, 1 Tr.

Eine große Auswahl neuer und getragener Schuhe und Stiefeln steht stets zum Verkauf Große Windmühlenthor Nr. 48, I. 1 Treppe.

Zu verk. 3 Sommer-Überzieher, 7 Röcke, 5 Anzüge, 2 Fracks Hainstrasse Nr. 23, Tr. B, 3 Treppen.

Gatgehaltene Sommer-Überzieher, Röcke und Hosen noch zu verkaufen Weststr. 38b, 4 Et. I.

Getrag. Herrenkleider,

beste Stoffe, gut erhalten, als Sommerüberzieher, Anzüge, feine schw. Röcke, Fracks, Jaquets, Hosen, Westen, Wäsche, Stiefeln u. a. w. Verkauf: 5 Barfüssergasse 5, 2 Etage.

Mehrere feine Herren-Anzüge sind billig zu verkaufen Nicolaisstrasse 38, 3 Tr. links.

Billig zu verkaufen ein gut gehalt. hellgrauer Mannsrock u. Weste Erdmannstr. 5, I. links.

Weisse Stidereien: als moderne Garnituren, Streifen und Einsätze in allen Dreien, Kragen, Gravatten u. werden billig verk. Thalstr. 8, I. I.

Herren-Wäsche, Posenträger u. dgl. billig, billig Universitätsstrasse Nr. 2.

Zu verkaufen 3 geb. Sophas v. 8 1/2 M an, 1 Doppelpult 9 M , Tische, Stühle, gr. und kl. Bettstellen, Kleidersecretaire, Kleider-, Küchen-, Glas- und Wäscheschränke, Spiegel, Commoden, Matratzen, Harmonikas, Uhren, Sessel, Platten, 1 eis. Kessel, Blase, Kanonen- und Raschmascinen, Ofen, Reffel, 1 kl. u. 2 gr. Handwagen, Decimals- u. Tafelwaagen, Gewichte, Gemäße, 38 St. gute Federbetten, Wäsche, Waschtische und dergl. mehr billig wegguzuhalter

Lügowstrasse 23a parterre.

Für Restaurateure 3 gr. Tische, 2 Gartentische, 3 Korblehntische verk. Gerberstrasse 6, Hof pl.

Möbels-Verk. u. Einl.

Div. Glöschchränke und Wickelst. 3 gr. runde - 4 gr. Mab.-Consistentische! das. Neue gut gearbeitete Sophas, Ottomane, Sprungfedermatr. mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstrasse Nr. 24, beim Tapezierer.

Zu verk. Sophas, kleine Ottomane, einhür. Küchenchr. mit Aufsatz, Kleidersecretaire, Wäsche, Näh-, versch. Tische, Spiegel, Kinderbettst., pol. Korbstühle, Bettstellen, Schloßgasse Nr. 2, 2 Tr.

Ein neues Sopha, gut gearbeitet, ist zu verkaufen bei R. Wiegand, Weststrasse 25, III.

1 Ottomane, passend 1. Schlafen, mit echtem Ledertuch bezogen verk. billig Pils, Waisenhausstr. 3.

Zu verkaufen ein 11hür Kleiderschrank mit ein großer 11hür. Kleiderschrank Turnerstr. 8, IV. r.

Zwei Sophas à 10 M und 12 M , wie neu, zu verkaufen Erdmannstrasse 9, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen eine neue Sprungfedermatratze mit Reiffen Markt Nr. 2, Hof querbor 4. Etage.

Ein Küchenschrank ist zu verkaufen Hadenstrasse Nr. 9, Conterrain rechts.

Zu verkaufen dauerhaft gearbeitete Möbel Ulrichsgrasse Nr. 75 bei M. Schmeier.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Auspolstern derselben, Staben tapezieren u. empfiehlt sich G. Galt, Tapezierer, Gr. Windmühlenthor 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Billige Sophas v. 11 M , Schreib- u. Kleiderseccr., Schränke, Commoden u. dgl. Sternstr. 12a Hof.

Zwei eiserne Bettstellen mit Federmatratzen u. Kissen, 1 kl. Sopha 4 M , 2 größere à 7 M , 2 gr. Arbeitstische, Küchen- u. Kleiderschr., Stühle, Bettstellen, Waschtische verk. Gerberstr. 6, P. p.

Eischränke | jed. Haushalt, Eisbierschränke, Eistischen in jeder Weise. G. Galt, beste neueste Construction und guter Füllung empfiehlt billigst G. F. Gabriel, Reichstr. 15.

Ein Doppelpult für 9 M , Sessel, Decimals- und Tafelwaagen. Verkauf billig Lügowstrasse 23a parterre.

Cassaschränke, 5 St. div. Größen, eis. Cassen, Conterspalle, Feuerfest u. diebstahlsicher Drehstuhl, Drehtregale, Baarenregale und Valentinen u. f. w. Verk. Reichstrasse Nr. 15. C. F. Gabriel

Cassaschränke | sind noch 4 St. in 3 verschied. Art. zu verk., dab. auch 1 kl. Vorkassenschrank, sowie div. Contor- u. Geschäftsmobillien, Pulle, Doppelpulte u. dgl. Fleischergasse 15.

NB. Desgl. Einkauf u. Tausch!

Zu verkaufen eine Labentafel, 5 1/2 Ellen l., 1 1/2 br., ein Regal, 7 1/2 Ellen l., 5 1/2 Ellen hoch, 15 Zoll tief, ein Tisch, passend für Buchbinder, auch zum Verpacken, 2 1/2 M , 1 1/2 br., mit Rollen, Rührberger Strasse 40 beim Hausmann.

Zu verkaufen billig ein kleiner feuerfester Weichschrank Höhe Strasse Nr. 28.

25 Stück Cigarrenformen, 1 Presse, 1 Abschnidemaschine, wenig gebraucht, sofort billig zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstrasse Nr. 4 bei Rührberger.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle für Kranke und ferner ist eine größere Auswahl von Kinderwagen in verschiedenen Größen vorräthig Schloßgasse Nr. 5.

Zu verk. billig 1 geb. Kinderfahrgewagen, für 1 auch 2 Kinder pass., Höhe Str. 19, pl. r.

2 gebrauchte Kinderwagen sind zu verkaufen Reudnitz, Ruchengartenstrasse 13.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Reudnitz, Kurze Strasse 21, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Reumarkt 34 beim Antiquar.

Ein kleiner Handkoffer ist billig zu verkaufen Colonnadenstrasse Nr. 4, III. bei Gehler.

Passend für Blumenliebhaber. Eine Blumenkassette mit gedrehten Säulen ist billig zu verkaufen Markt 2, Hof querbor 4. Etage.

Ein Gaszähler für ca. 12 Flammen, steht zu verkaufen bei Pietro Del Vecchio.

Eine Asclepias mit über 40 Blüthen und ein schön gewachsener Aloe billig zu verkaufen Schloßgasse 2, 4 Etage.

Zu verkaufen ist billig ein eiserner Röhrenofen mit 2 Röhren und kupferne Platte Connemich, Mühlgasse 7.

Zum Abbruch zu verkaufen einige Hundert Ellen engl. Schiefer im Garten der Herren Apel & Brunner vor dem Hospitalthore.

Einige Lowries Gascoaks prima Waare aus westphälischer und englischer Kohle, sind billig abzugeben. Näheres unter M. 10 durch die Expedition dieses Blattes. (H. 5488 b.)

Oswald Kaltwasser & Co.

Eichene Breter in diversen Längen und Breiten, 1/4 u. 1/2 Zoll stark, verkauft billig

Dampfsägewerk Königsstein i. S.

Gartensand, scharf und schön roth, liefert Herrmann Schramm, Mühlgasse 10.

Pferdedünger. Der Dünger von 70 Pferden ist an einen pünktlichen Abnehmer abzugeben. Näheres in der Posthalterei, Köpplack Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen stehen 2 einspännige Rüstwagen in bestem Zustande. G. F. Richter, Mühlgasse 11.

Rutschgeschirre,

gebrauchte ein- und zweispännige, sind billig zu verkaufen Gerberstrasse, Gasthaus zum weißen Schwan.

Ponywagen. Ein schöner leichter eleganter Ponybreak, ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein ganz leichter zweispänniger American und einige Ponygeschirre sind billig zu verkaufen Gerberstrasse, Gasthaus zum weißen Schwan.

Americains, ganz leicht, einspännig, unter mehreren die Auswahl, sind preisw. zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Breaks, leicht und elegant, unter 4 Stück die Auswahl, stehen billig zum Verkauf Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Park-Phaeton zum Selbstfahren, höchst elegant, ist preiswürdig zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Ein Landulet (Coupe mit Federverdeck, niederzuschlagen) ist billig zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Ein leichter Landauer, eleg. Rutschphaeton, mehrere leichte 2. u. 4 sp. Halbpausen verkauft billig Colonnadenstrasse Nr. 13.

Rutschwagenverkauf. Ein 1spänniger und 1spänniger, 1 Scheidenwagen, 1 einspänniges Coupee mit Rücksitz, 1 Halbberbeder, 1 Drosch. Mühlstrasse 32.

Ein Rutsch-Phaeton, ganz leicht, einspännig, mit hohen Rädern, Verdeck auch abzunehmen und als American zu fahren, ist billig zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Ein gebrauchter 4spänniger Rüstwagen, eine Halbpause mit Langbaum und ein neuer Handwagen stehen zu verkaufen Lehmanns Garten in der Schmiede.

Neue Anstehung ostpreussischer eleganter gerittener Reitsperde (dabei auch infanteriemilitairformige) und gefahrene Wagenperde, Einkauf vom Königsberger Luxus-Pferdemarkt, sowie meine Auswahl vorzüglicher englischer Perde, halte bei Bedarf gütiger Beachtung empfohlen.

Halle a. S., Mai 1874.

Emil Lözias.

Pony-Verkauf. Ein eleganter rother Pony, ganz fromm und sicher gefahren, ist mit oder ohne Wagen und Geschirre billig zu verkaufen Gerberstrasse, Gasthaus zum weißen Schwan.

Ein tragendes Zugpferd steht zu verkaufen bei Franz Koblisch, Eilenburg.

Ein elegantes Reitpferd, 7jährig, brauner Wallach, schlerfrei, steht preisw. zu verkaufen Eifenstrasse Nr. 2.

Bestern Freitag den 22. Mai traf ein Transport Defauer neamischer Räder mit Rälbern hier zum Verkauf ein. Hospitalstrasse Nr. 35, Jangenberg's Gut. G. Heyn, Viehhändler.

Freitag den 22. Mai traf ein Transport Defauer neamischer Räder hier zum Verkauf ein. Albert Dertling, Viehhändler, Schwarzes Roß, Gerberstrasse 50.

Zu verkaufen drei niedliche, 8 Wochen alte Hündchen Wiesenstrasse 18b, rechts 2 Tr.

Zu verkaufen ein kleiner feiner Hund, sehr passend für Damen. Zu erfragen Hospitalplatz 6. F. W.

Ein junger Affenpüschel, männlichen Geschlechts, ist zu verkaufen Köpplack Nr. 8, Hof links 1 Treppe.

Ein feines Damenhändchen echt spanisches Windspiel, aschgrau, männlich, zu verkaufen Neuschönfeld, Behold's Restauration.

Zu verk. 2 kleine schwarze Hunde, kl. Race, 2 Monat, Berliner Strasse 13, Garten-Kellner.

Junge Hunde, kleine Race, sind ganz billig zu verkaufen Erdmannstrasse 4, 3 Treppen.

Habt Acht! Angelommen ist ein Transport von den beliebten Wanel'schen Ungarischen David-Sprossern, Tag- und Nachtschlager, Gerberstrasse Nr. 50, Schwarzes Roß, Zimmer Nr. 4, 3 Treppen.

Camariensbügel, 1 ganz aufge. Schlager, zu verkaufen Schloßgasse 2, 4. Etage.

Kaufgesuche.

Gesucht. Gesucht wird in nächster Nähe Leipzigs ein Acker Feld und werden Selbstverkäufer gebeten, ihre Adressen mit Preisangabe und Lage des Acker

sub H. K. II 5400 im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Reumarkt Nr. 39, niederzulegen.

Ein Bauplatz wird gegen Cassa zu kaufen gesucht. Angebote unter A. Z. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben, woraus Preis, Größe und Lage zu ersehen ist.

Grundstücke

für zahlungsfähige Käufer sucht baldigt Rendit, Aug. Frahnert, Kurze Strasse 1b.

Gaukau-Gesuch. Ein gut gebautes Haus wird bei 5-6 Tille Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen mit genauer Angabe sind in der Expedition d. Bl. unter J. M. II 1833 niederzulegen.

Ein zahlungsfähiger Mann sucht entweder eine Restauration mit Destillation zu übernehmen oder dazu sich eignende Räumlichkeiten zu pachten.

Nur Selbstverkäufer oder Selbstvermietler wollen ihre Adressen bei den Herren Ernst & Hofmann, Ransbänder Steinweg Nr. 3 niederlegen.

Diamanten

Verkauft, altes Gold, Silber, Münzen, Uhren u. dgl. zu höchsten Preisen J. Wolff, Juwelier, Barfüssergasse 1, gegenüber der Kaufhalle.

Gekauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibschmuck u. dgl. verk. Gr. Fleischberg 19, Hof l. I. M. Kromer.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche u. dgl. hohat. Preis. Adr. orb. Barfüssergasse 5. K. Gasser.

Für geb. Mahag.- u. a. Möbel u. dgl. habe jetzt viel Verwendung u. sohle desgl. für alte Federbetten recht annehm. Preise. Barth, Al. Fleischberg 15.

P. S. Ganz Nachlässigkeiten werb. übern.

Gartenstühle gesucht

werden einige weiß oder gelb gefirnisht. Gest. Offerten sind abzugeben Frankfurter Strasse 49, 2 Treppen.

1 gr. Cassaschrank wird verk. Contor-Utens. Al. Fleischergasse 15.

1 Weidcasse ob 1 Weidspinde wird verk. Markt gesucht. Adressen posto rest. B. 150.

Eine gut erhaltene Drehbank, 3 1/2-4' lang, mit Support, für Mechaniker passend, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 5488 b. besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. S. (H. 5488 b.)

Weingefäße

als 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 und 1/6 Ohms in gebrauchtem aber gutem Zustande laut G. S. Sigmanns Wwe., Orbit Nr. 54/55.

Einige dreizöllige Wagen

verschiedener Größe werden zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter R. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kleiner Handwagen wird zu kaufen gesucht Burgstrasse Nr. 5, Dansthand.

Hypothek-Gesuch.

3-4000 M werden gegen 1. sichere Hypothek zu leihen gesucht, möglichst privatim. Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre 155 niederzulegen.

Wer leidet gegen 6% Zinsen einem realen Geschäftsmann auf Beschreibung seines Mobilars, sowie einer Lebens- u. Feuer-Versicherung-Police im Gesamtwertbe von 3000 Thalern, 600 Thaler? Gest. Offerten unter H. G. besördert die Expedition dieses Blattes.

50 M sucht ein Student gegen hohe Zinsen und monatliche Abzahlung sofort zu leihen. Adressen sub B. II 708. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort auszuleihen

sind 20 Tille, welche bis zur Hälfte der Brandcasse gegen 4 1/2% Zinsen gegeben werden und bei pünktlicher Anzahlung einer Kündigung nicht unterliegen. Offerten sind mit Chiffre O. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Cassengelder auf Hausgrundstücke anzuleihen. Auskunft ertheilt A. Loß, Poststrasse Nr. 10, I.

Geld.

Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibschmuck, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. dgl. mit 5 x Profusion pr. Woz. Gebr. Geisler, Sackische Strasse 1, I.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. dgl. u. Silberwaaren, Zinsen billig, Nicolaisstr. 38, 3. Et. 4.

Sel
Geld
Wor
Runde, G
schöne W
Kauf
Geld
Lomb
bleibt G
billigster
welche in
fortige
dies sohle
A
Eine
Bronce
gold, in
Agente
land.
Offerte
Erpedi
Genera
Feuer
Versi
welche
ohne
25 -
übernehm
aus zu
General-
Lebens-
Leip
Wenn
trag (dar
ergibt
1400 M
Annahm
Schlesse
Für
Vor
in 1
tritt
W
reits
ten g
Solal
pebtli
Gesu
1 Bolon
7 Reiner
(Selbst
4 Fied
Bel. I
Inedle
I W
für F
sucht
restan
Einen
Arbeit f
sucht
Dr
auf Ru
I
Reife
3 M
und da
Reife
2 Tille
ausw.
Ein
oder Et
-schäft
gute. 2
Reis

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Waagen, Betten, Kleidungsstücke, Leibhantel, Schmuckstücke, 11. Etage.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Waagen, Betten, Kleidungsstücke, Leibhantel, Schmuckstücke, 11. Etage.

Vorschuss gegen Rückkauf aller gangbaren Waaren und Gegenstände, Cautions-, Pensions-, Pagar- u. Leibhantel, Schmuckstücke, 11. Etage.

Rauf- und Vorschussgeschäft Burgstraße 26, II. Etage. Rückkauf. Geld! Zinsen billig.

Lombard- u. Vorschussgeschäft Magazinsgasse Nr. 17, I. Etage. gibt Geld auf alle Wertgegenstände unter billiger Zinsenberechnung.

Eine hübsche Hebamme, welche in der Lage ist, eine junge Dame in sofortiger anständiger Pension zu nehmen, wolle dies sogleich melden Körnerstraße 3, I. rechts.

Offene Stellen!
Agenten-Gesuch!
Eine alte renommierte Fabrik von Broncefarnen, Blattmetall- und Blattgold, sucht einen soliden und fleißigen Agenten für Sachsen und Norddeutschland. Prima-Referenzen erforderlich. Offerten unter M. W. 110 durch die Expedition dieses Blattes.

General-, Haupt- und Special-Agenten von **Feuer-, Hagel- und Lebensversicherungs-Gesellschaften**, welche die Vertretung unserer Sterbecasse ohne ärztliche Untersuchung, 25 — 100 Thlr., nebenbei übernehmen wollen, belieben sich an uns zu wenden.

A. Schaefers, General-Bevollmächtigter der „Nationale“ Lebens-Versicherungs-Gesellschaft a.G. zu Berlin.

Leipzig, Grimmische Strasse 20. Wenn 10 Agenten täglich nur je einen Antrag (durchschnittlich 75 Thlr.) aufnehmen, so ergibt das am 8. hiesigen Jahres ca. 1400 Provision für dieselben, und gleiche Annahmen fürs 2. Jahr vorausgesetzt, am Schlusse des 2. Jahres ca. 2800 u. a. f.

Für eine Verlagsbuchhandlung in Thüringen wird zum baldigen Antritt ein **Schreiber** gesucht. Anständige junge Leute, welche bereits in Verlags- oder Colportagegeschäften gearbeitet haben, wollen ihre Offerten mit Angabe ihrer bisherigen Leistungen u. Salairs gef. unter M. C. 13 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht 1 Def. Berrn., 1 Commis (Kantl.), 1 Bolontair, 1 j. Schreiber (Hec.), 3 Kellner, 7 Kellner, 2 Kammb., 1 berr. Hofmeister, 1 Kutscher (Feldarb.), 1 Kollkutscher, 1 Mann f. Nachdienst, 4 Pferdebediente durch A. Loff, Poststraße 16, I.

Ein Kutscher und 2 Expedienten werden für Fabrik baldigst zu engagieren gesucht. Offerten sub V. G. 30 poste restante Chemnitz erbeten. (B. M.)

Ein Tischler auf Möbel sucht **G. Reinhardt**, Floßplatz Nr. 29.

Drechslergesellen auf Rund und Oval in Holz werden gesucht von **Franz Dyhrsen** in Döbeln in Sachsen. Reisegeld wird vergütet. (H. 3283bp.)

3 Malergesellen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht **J. Schlüter**, Maler in Grimma. Reisegeld wird vergütet.

2 tüchtige Malergesellen werden gesucht nach ausw. Reisegeld entschädigt Schützengäßchen 6, I.

Gesucht. Ein guter Steinmetz oder Steinbauer auf Sandstein findet dauernde Beschäftigung, Sommer wie Winter, gegen gute Lohn bei

Fr. Richter, Bildhauer, Hof a. C. Kellner, gewandt im Serviren, sucht **G. Steinicke**, Markt 3, I.

Zuschneider, welcher ganz selbstständig ein sehr gangbares Geschäft, dies Raoggeschäft, in einer Kreishauptstadt Süddeutschlands führen kann, wird sofort unter günstigen Bedingungen gesucht, und wollen sich nur verlässige Leute mit guten Zeugnissen und Referenzen melden. Off. Offerten besorgt **Frig Meiß**, General-Agent der **Annoucen-Exped.** von **Rudolf Mosse** in **Wärburg** an der Domstraße unter Chiffre **K. K. No. 48.**

Lehrling gesucht für eine hiesige Rauchwaren-Handlung. Off. unter Chiffre S. M. 110 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Steindrucker-Lehrling gesucht 24 Königsstraße, **H. W. Straßberger.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Conditor** zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Unterkommen bei **(H. 399 bd)** **C. H. Reichardt in Glauchau.**

Zum 1. Juni d. J. oder auch zum sofortigen Antritt wird ein junger, tüchtiger **Restaurationskellner** gesucht in **Dresden, „Stadt Reg.“**, Leipziger Straße Nr. 39. — **Älteste oder persönlich daselbst das Nähere.**

Gesucht für Hotel: 1 Oberkellner, 2 Zimmerkellner, 4 Kellnerburschen, 1 Kellnerbursche, 2 Hausburschen 4 junge Köche für ausw. durch **C. Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht sof. einige Kellner u. Kellnerburschen, d. d. 1 Kellnerbursche für den Feiertagen auf Bahnhof und 1 Kellnerbursche **Hausknecht Steinweg Nr. 63.**

Tüchtige junge Kellner für Hotel und Restaurant sucht sofort **J. Werner**, Dainstr. 25, Tr. B I.

Gesucht 14 Kellner, 8 Kellner, 3 Köche, 3 Commis, 4 Berrn., 2 Bierverl., 1 Contorb., 4 Diener, 2 Markt., 4 Kutscher, 5 Burschen, 10 Knecht, 1. Friedrich, St. Fleischergasse 3, I.

Gesucht sof. f. Hotel: 2 jung. kräft. Kellner u. 2 Kellnerburschen d. C. Weber, Petersstr. 40.

Billard-Kellner, ein tüchtiger, wird per 1. Juni gesucht für **6 Billards**. Näheres im „Eldorado“, Pfaffenwörfer Straße Nr. 28.

Hand-Arbeiter gesucht. Zwei kräftige junge Leute, die gut empfohlen sind, können sich Sonnabend Mittag 12—3 Uhr beim Hausmann der Rammgarnspinnerei in **Entrisch** melden.

Gesucht wird ein fleißiger zuverlässiger Mann für Gartenarbeit, welcher in der Gärtnerei etwas bewandert ist. Näheres durch **C. Trappert**, Gärtner im Schützenhause.

Bierfahrer. Per 1. Juni a. c. suche ich einen jungen kräftigen Menschen als Bierfahrer. **Paul Tittel**, Hôtel de Saxe.

Gesucht wird ein Kutscher. Zu melden Mittags zwischen 1—3 Uhr Schützengasse 15.

Ein tüchtiger **Pferdebediente** wird zum sofortigen Antritt bei hohem Gehalt ausw. Land gesucht. Näheres **Blücherstr. Nr. 24, III. links.**

Ein **kräftiger Bursche** findet Stellung bei **Dieler & Co.,** Kohnstraße, Eisenstr. 43.

Einem **Burschen** von 14—16 Jahren im Wochenlohn sucht C. L. Winter, Colonnadenstr. 13.

Ein **kräftiger Kellnerbursche** findet gleich Stelle **Nicolaisstraße 1 bei H. W. 3 hie.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche und ein **Hausbursche** mit guten Zeugnissen. **S. Reiling**, Neumarkt 39.

Ein junger **Kellnerbursche** wird sofort nach auswärts gesucht. Näheres **Reichstraße 34, II. Petersstr. 20.**

Kellner-Bursche **Gesucht 2 Borden, 3 Verkäuf., 1 Stuben-, 13 Haus- u. Küchenmädchen durch H. K. Renne- witz, Eigarrenhandlung, Papiergäßchen 11.**

Gesucht 4 Verkäuf., 4 Wirtschaft., 3 Basset-, 7 Kochmaml., 8 Köchinnen, 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-, 3 Stuben-, 20 Dienstr., 12 Arbeitsmädchen **H. Friedrich**, St. Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird eine geübte Quarbeiterin zum Schneiden **Königsstraße 4. Hof rechts 2. Et. I.**

Gesucht werden in einer kleinen Familie eine perfecte Köchin, sowie ein anständiges Stubenmädchen gegen hohen Lohn und gute Behandlung. Nur solche, welche gut empfohlen werden, wollen sich melden beim Hausmann **Petersstraße 4.**

Gesucht wird für den 1. Juni eine **Köchin**, welche ganz perfect und einer größeren Restauration allein vorstehen kann. Adressen sind bei Herrn Inspector **Fischer**, Petersstraße 24, 3. Etage abzugeben.

Gesucht wird 1 Juni eine erfahrene Köchin, welche auch etwas Handarbeit übernimmt. Näheres **Petersstraße 37, Wärburg.**

Gesucht 6 Köchinnen, perf. in gute Stellen, 4 Dienstr., 1 Mädchen 3 Köchen, 1 Kinderm. d. Fr. L. b. Greiner, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht bei hohem Lohn eine **Köchin**, welche die bürgerl. Küche perfect versteht, Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden **Pfaffenwörfer Straße Nr. 6, I. Etage.**

Gesucht wird 15 Juni oder 1. Juli eine im Nähen, Plätten u. Serviren bewanderte **Jungmagd.** Näh. **Petersstraße 37, Wärburg.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht in der **Theater-Restauration 3 Treppen.**

Gesucht mehrere ordentl. Mädchen in gute Stellen für Küche u. Haus **Universitätsstr. 12, I.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird zum 1. Juni gesucht. Mit Nach zu melden **Schützenstraße 20, Nähmaschinenhandlung.**

Ein **alleinstehendes, 25 bis 30 Jahre** altes Mädchen, groß und stark, wird von einer kinderlosen Herrschaft in einer kleinen Stadt gesucht. Dasselbe muß jede Arbeit in Haus, Hof und Garten machen, überhaupt die landlichen Arbeiten gewöhnt sein, erhält aber bei guter Leistung und Führung hohen Lohn und wenn es für die Lebenszeit der Herrschaft gut und treu im Dienste bleibt, würde es schließlich als Verwandte anerkannt werden; jedoch wird ausdrücklich bemerkt, daß kein Gesellschafts-Fräulein, sondern eine brauchbare Dienstmagd verlangt wird. Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter **M. 2530**, der Expedition dieses Blattes bis zum 30. Mai zu übergeben, worauf weitere Mitteilung erfolgt.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit **Inselstraße 19, Hintergebäude 1. Et.**

Ein **kräftiges, fleißiges Mädchen** zum **Kupfer schmelzen** sucht bei hohem Lohn zum 1. Juni **Aeckerleins Keller.**

Krankheitshalber wird sofort ein **braves, ehliches Dienstmädchen** gesucht. Mit Dienstschein zu melden **Petersstraße Nr. 25, I.**

Gesucht sofort oder nach Pfingsten ein **Küchenmädchen** **Hausknecht Steinweg 63.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein gut empfohlenes **Dienstmädchen** für Kinder und häusliche Arbeit **Kochstraße Nr. 7, 3. Etage.**

Ein **solides kräftiges Mädchen** wird für Kinder und häusl. Arbeit baldigst gesucht **Schützenstraße 22 parterre rechts.**

Eine **anständige allein stehende Frau**, die Lust und Liebe zu Kindern hat, wird als **Nähin** gesucht. Adressen bittet man unter **Z. H. 223** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Kleiderfrau oder **Älteres Mädchen** wird für 1 Kind sofort gesucht **Dorotheenstrasse No 2 parterre.**

Eine **Aufwartung** für die Frühstunden wird gesucht **Ränge Straße Nr. 22, 1 Treppe rechts.**

Stellgesuche. Für **Redactions- oder Bureau-Arbeiten** sucht ein junger Mann, wissenschaftlich und geschäftlich gebildet, gewandter Correspondent und Stylst., literarisch befähigt, Beschäftigung. Off. Offerten sub **W. M. H. 59**, durch die Exp. d. Bl.

Ein **gewandter Kaufmann**, verheiratet, tüchtiger **Comptoirist**, seit längeren Jahren **Disponent eines Engros-Geschäftes**, mit langjährigen Erfahrungen in der **Eisen- und Maschinenbranche**, sucht geflügt auf **Prima-Referenzen ähnliche Stellung** zu baldigem Antritte. **Franco-Offerten sub Chiffre Z. 9850** bes. die **Annoucen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

Ein **junger Mann**, welcher in einem **Wannengeschäfte** seine Lehrzeit bestanden hat und seit 2 Jahren daselbst noch als **Commis** thätig ist, sucht, geflügt auf gute Empfehlung, pr. 1. Juli anderweitiges **Engagement**. Off. Offerten sub **H. 325** bes. die **Annoucen-Expedition v. Hannensteln & Vogler in Wehran.** (H. 325 bh.)

Ein **junger Mann**, der bereits in verschiedenen **Detail-Geschäften** als **Commis** thätig war, sucht, geflügt auf gute Zeugnisse, auf **Comptoir, Lager**, oder auch als **Reisender** Stellung. Off. Adressen werden unter **Chiffre F. H. 5**, poste restante **Einloben** erbeten.

Ein im **Versicherungsgeschäft** gebildeter Mann wünscht **Stellung**. Offerten unter **O. H. 4** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **zeitlicherer Oekonomieverwalter** wünscht Stellung in einem **Leipziger Getreide- u. Expeditions-Geschäft** bis 1. spätestens 15. Juni d. J. Gefällige Offerten unter **K. 25**, durch die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf Mosse** (Gebr. Thost), **Zwickau** erbeten.

Ein **Conditorgehülfe**, welcher seit einem Jahre **conditionirt** u. sich gern verändern will, sucht **Stellung**. Off. Off. sub **M. B. H. 1171** bes. die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Dalle a. C.**

Ein **Wann**, welcher seit 10 Jahren in einer **Brauerei** mit **Schlofferel, Theerdestillation** und **Bollwäscherei** als **Beizführer** thätig gewesen und noch ist, sucht anderweit **Stellung** in gleicher Branche. Antritt pr. **Juni a. c.** Off. Offerten unter **H. 3252** bes. die **Annoucen-Expedition** von **Hannensteln & Vogler** in **Zwickau**. [H. 3252 bh.]

Ein **gew. Kellner**, dem die besten Zeugnisse 3. Seite stehen, sucht sol. Stelle, womögl. **Wärburg** als erster. Näheres **Petersstraße 20, 2. Hof 118.**

Ein **junger anst. Kellner** sucht **Stellung** als **Buffetkellner** oder: **alles auf Rechnung**, hier oder auswärts. Antritt **15. Juni** oder früher. Off. Adressen sende man unter **G. W. 1078** an die **Expedition** dieses Blattes.

Ein **cautionsfähiger junger Mann**, welcher im **Schreiben** und **Rechnen** bewandert, **zuerst** und **gut empfohlen** ist, sucht als **Contor**, **Cassenbote** oder **agl. Stellung** d. **A. Loff**, **Poststraße 16, I.**

Ein im **Rechnen** und **Schreiben** bewandertes **junger kräftiger Mann**, **23 Jahre** alt, gegenwärtig im **Buchhandel** thätig, sucht, geflügt auf gute Zeugnisse, baldigst **Stellung**. Adr. unter **M. F. H. 2** in der **Expedition** des **Blattes** erb.

Ein **militärreifer Mann** sucht **Beschäftigung**, gleichviel in welchem **Geschäft**. Adressen unter **K. L. H. 8** durch die **Expedition** d. **Bl.** erbeten.

Ein **junger Mann**, **Militär-Invalide**, **rechtl.** und **gut empfohlen** ist, sucht als **Contor**, **Cassenbote** oder **agl. Stellung** d. **A. Loff**, **Poststraße 16, I.**

Ein **tücht. Kutscher**, **1 Diener**, **1 Hausknecht** suchen **Stelle**. **Poststraße 16, I. Etage.**

Eine **Frau** vom **Land** sucht **Wohnumgebung** zu waschen und zu plätten. **Geerbte Herrschaften** werden gebeten ihre **Adr. abzug** im **Seifengeschäft** **Königsplatz Nr. 6.**

Eine **geübte Blätterin** sucht noch **Beschäftigung** in wie außer dem **Hause**. Adressen im **Comptoir** der **Handarbeiter-Genossenschaft**, **Markt, Kaufhalle.**

Eine **guteempf. Kochfrau** wünscht die **Feiertage** zu **sehen**. Off. **Poststr. 37, Wärburg.**

Eine **perf. Köchin** sucht **Stelle** bis 1. Juni, am liebsten bei **einzelnen Leuten**. Zu erfragen **Peterssteinweg 7, 3 Treppen.**

Eine **sehr gut empfohlene perfecte Köchin** und eine **Kindermädchen** suchen **Stelle**. **J. Oger**, **Nicolaisstraße Nr. 8, I. Et.**

Für eine **junge gebildete Dame**, der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, ein **Wirkungskreis** in einer **gebildeten Familie**, sei es **3. Stütze der Hausfrau, Miterziehung d. Kinder** oder zur **Gesellschaft und Pflege** einer **älteren Dame**, gesucht.

Nähere **Kaufkraft** erteilt auf **gesüll. Anfragen** unter **Chiffre E. W. 30**, **posto rest. Chemnitz.**

Als **Wirtschafterin** bei einem **alt. Herrn** sucht **Veränderung** ein **Mädchen**, welches **2 J.** als **solche** in einer **Stelle** gewesen, zum 1. Juni **Stellung** **Friedrichstraße Nr. 37, 1 Treppe.**

Eine in der **Küche** sowie in **allen weibl. Arbeiten** gründlich **erf. Wirtschafterin** sucht **Stellung** zum 1. Juni. Zu erf. **St. Fleischergasse 13, I.**

Ein **gut empfohlenes Stubenmädchen**, gegenwärtig auf einem **Rittergut** in **Stellung**, sucht pr. 1. Juni **anderweit Dienst**. Zu erf. **Poststraße 16, I. Etage im Comptoir.**

Ein **ehliches, fleißiges Mädchen** sucht **Dienst** für **Küche u. häusl. Arbeit** zum 1. Juni, **Große Windmühlenstraße Nr. 18 im Geschäft.**

Ein **Mädchen** sucht **Stelle** 1.—15. Juni für **Küche** und **Haus** **Waldstraße Nr. 47, 3. Etage.**

Ein **junges kräftiges Mädchen** sucht **Dienst** zum 1. Juni für **Küche** und **häusl. Arbeit**. Zu melden bei der **Obfrau** **vis a vis** der **Post.**

Ein **Mädchen**, welches der **Küche** allein **vorf.** kann, sucht **geflicht** auf **gute Empfehlungen** **Stelle** bis 1. Juni oder später. Zu erfragen **Reichstraße 23, Hof I.** bei **Hrn Schandmstr. Böttcher.**

Mietgesuche. Eine **Brauerei** sucht ein **Bierlocal**, oder ein **dazu passendes Local**, das **erst** eingerichtet wird. **Kaufkraft** erteilt **H. Schröder**, **Poststraße Nr. 13.**

Ein **Comptoir** mit **11 Niederlage** event. auch **Wohnung** per 1. Juli a. c. zu **mieten** gesucht **Localcontor** **Poststraße 16, I.**

Gesucht wird zu **Wieder** ein **kleiner Laden** nebst **Logis** in **Leipzig** oder **naber** **Umgebung**. **Adressen** mit **Preisangabe** bittet man in der **Expedition** d. **Bl.** unter **O. H. 125**, **niederzulegen.**

Gesucht wird mögl. bald in reger Begierde eine mittlere Localität, welche sich zu einem Restaurant einrichten ließe. Gef. Offerten unter H 2227a besördert die Annahm-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 2227a.)

Eine kleine Niederlage

wenn möglich mit Wohnung, wird in der Gerber-, Nord- oder Frankfurter Straße baldigst zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter H. 22 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Laden gesucht

Wittenerstr. ob. d. Höhe. Nr. 27. d. Bl. unter F. 375. In der Leinwandstraße oder deren nächster Nähe wird ein Laden zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter F. J. 285 nimm die Expedition dieses Blattes an.

Zu mieten gesucht für Johanns ein Parterre im Preise bis 300 in lebhaftester Lage. Adressen bittet man unter F. G. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Für Michaelis beziehbar, wird ein Familien-Logis, im Preise von 400, wohnlich mit Garten, zu mieten gesucht. Offerten werden unter E. B. 7 durch die Expedition d. Bl. erb.

20

Logis, theils für seine auswärtige Familien, in Bondnich u. angrenzenden Ortschaften, im Preise bis 150 pr. 1. Juli gesucht. Näh bei A. Frahmert, Rendnitz. Kurse Str. 1 b.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis, wohnlich innere Vorstadt, im Preise von 2-300 p. a. Gef. Offerten unter C. A. 246 erbittet man durch die Expedition dieses Bl.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familien-Logis im Preise von 300-400 wird per Joh. oder Mich. gesucht. Nr. beliebe man unter L. 33 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten gesucht

ein Logis zu 60-80 von ruhigen Leuten. Gef. Off. unter B. 472 in der Exp. d. Bl. erb. Wegen Todesfall wird sofort eine freundliche Wohnung gesucht bis 120 von ruhigen Leuten, die nicht wieder vermieten. Gef. Adressen unter Chiffre M. S. 428. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Stadt oder inneren Vorstadt (vorzüglich der Stadt, von der Pfaffenwiese bis Dierkestraße gelegen), nicht über 2 Treppen, im Preise von 120 bis 150. Adressen werden unter J. F. No. 11 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In einer handbreiten und ruhigen Straße in Gohlis oder Plagwitz wird von einem kinderlosen Ehepaar eine

Commerzwohnung mit Garten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter S. R. 27. Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21.

Ein meublirtes Logis, von Zimmer, Schlafkammer mit 2 Betten und Kochgelegenheit sucht, beziehbar zum 1. Juni u. in einer der stillen Vorstädte oder in Rendnitz gelegen, ein älteres Ehepaar ohne Kinder (Angehörige), welches sehr solid lebt, gut und pünktlich zahlt. Gef. Nr. abzugeben in der Restauration von Jüngling, Gemeindestraße Rendnitz.

Ein junger Kaufmann sucht per Mitte oder Ende Juni bei gebildeter angenehmer Familie freundliches Zimmer, Preis ca. 6-7, Nähe des Brühl's, gesunde Lage. Sehr erwünscht Zutritt zur Familie. Gef. Offerten bei Herrn Otto Klemm und J. W. 13.

2 Schwestern suchen bei achtbarer Familie per 1. Juni ein einm. meubl. Zimmer und Kammer. Off. mit Preisang. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter S. H. 225 niederzulegen.

Gesucht wird sofort in Rendnitz eine kleine meublirte Stube mit Kofz für ein junges solides Mädchen. Adressen unter C. D. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gute Pension wird gesucht. Adressen mit Angaben über Preis, Familienmitglieder u. werden von Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. Nr. 21, entgegengenommen unter A. B. C. 3.

Vermietungen.

Betten sind in und außer der Weise zu vermieten Petersstraße Nr. 33, III.

Eine Villa

in Klein-Bischdorfer mit großem Garten, sehr schön gelegen, hat sofort zu vermieten oder auch zu verkaufen das Social-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Johannitsgasse

Nähe der Promenade sind große Part.-Räume sowie die 1. Etage daselbst per Michaelis d. J. zu vermieten.

Julius Sachs,

Petersstrasse 1;

Wegen Kränklichkeit des Inhabers ist in einer mittleren Stadt ein seit langen Jahren bestehendes, vorzüglich renommirtes Colonial-, Eisgarren-, Wein- und Farbwaaren-Geschäft em detail, mit einem jährlichen Umsatze von 18-20,000, bald zu verpachten. Zur Übernahme des Inventars und der Anzählung auf das ca. 8000 betragende Warenlager sind mindestens 3-4000 erforderlich. Näheres zu erfahren unter Chiffre E. S. poste restante Altenburg.

Gewölbe, Werkstätten, Niederl., Contors, Logis, Hof, Joh. Mich., v. 80-1100 in gr. Auswahl u. sämtl. Stadtl. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gewölbe und Niederlagen, sowie Wohnungen

in größerer Auswahl bin ich zu vermieten beauftragt. Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu vermieten vom 1. Juli ab 2 Stuben, separ. Eing., 2 1/2 Tr., sehr gut passend für Exped. oder sonst. Näh. E. Dürstel, Dainstr. 6.

Keller-Vermietung. In dem Universitätsgebäude zum Goldenen Bär, Universitätsstraße Nr. 16, ist ein Keller, aus drei Abteilungen von zusammen 190 q Ellen - 60, 6 q Metern Flächenraum bestehend, zu vermieten. Näheres im Universitäts-Restaurant.

I. Et. Chausseestr. in Rendnitz, 4 Stab, Kammer u. Zub. nebst etwas Garten sof. od. Joh. I. 250 anverm. Näh. b. A. Frahmert, Rendnitz, Kurse Strasse 1b.

Zu vermieten der jögl. Logis Reilstr. I. Et. 450; Gohlis hohes Part. mit Garten (Villa) 350; Cöphlitzstr. B. 250; per 1. Juli a. c. Reiter Dorf. I. Et. 200, 225, 250, 300, 350; Dresdner Dorf 270; I. Et. 320, 350; I. Et. Gohlitzstr. 350; per 1. Oct. Westdorf. I. Et. 200, 1. Et. 260; Part. 300; I. 300, 400, II. 500; Reiter Dorf II. 300, 5 Bimm., 4 R. u. Zub.; Mariendorfer I. 310, II. 400, do. 450; Humboldtstr. Part. 415; Gohlitz 2. Et. 200 durch das Social-Comptoir von A. Loß, Poststraße 16, I.

Logis-Vermietung. Weststraße 38c. ist eine II. Etage mit Garten für 400 und eine IV. Et. für 350 p. r. 1. Juli oder sogleich zu vermieten. Dasselbst parterre zu erfragen.

Wegweshalber ist die herrschaftliche 2. Etage in der Weststraße 64 b per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Pfaffenwiese Straße habe 2. Etage pr. Michaelis, bestehend aus 6 Zimmern, Salon u., hochleg., komfortabel, für 625 pr. anno, ein Parterre, 4 Zimmer, hochlegant, fein u., für 250, beides nach dem Vorzuge gelegen, Parquet, billig an nur anständige Herrschaften zu vermieten. C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlstraße Nr. 8 u. 9.

Poniatowskystr. 5, 3. Et.

zu vermieten parterre beim Besitzer. Zu vermieten 1 Juli 4. Et. 110, Part. 170 u. 180, I. 220, eleg. 3. Et. 280, I. 400, Mich. elegante Logis 150 bis 500 Local-Comptoir Sidonienstr. 16. C. Groß.

Lindenau, Lühner Straße 26, ist pro 1. Juli ein großes Familienlogis, auf Wunsch mit geräumiger Werkstätte zu vermieten. Logis, Michaelis, Part. 110, 2. Et. 100, I. Et. 150, Johannis 80 zu verm. durch J. Werner, Dainstraße 26, Tr. B. I.

2 unmeubl. Stuben an 2 einzelne Leute sofort zu vermieten Reuschdiesel, neuer Anbau im Hause des Herrn Sieler 3 Treppen.

Zu vermieten ist an eine alleinst. anst. Frau oder Mädchen eine freundl. Stube. Näh. durch die Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21.

Stube u. Kammer ist an einzelne Leute zu vermieten Brandweg 14 b, 3 Treppen.

Commerzwohnung in Reichenhau. Ein nett meubl. Landhäuschen mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Bachgelegenheit und Garten, ist für den ganzen Sommer um 500 fl. zu verm. Fr. H. Meyer, Oberbühnenstraße, Bergesgaden Straße Nr. 37 1/2.

Garçon-Wohnung.

Zwei elegant meublirte Zimmer (für 1 oder 2 Herren) zu vermieten, nahe am Rosenthal Humboldtstraße Nr. 30, 2. Etage links, Ecke der Nordstraße.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. Garçon-Logis mit Saal- u. Hautschlüssel sofort zu verm. Weststr. 46, I. Et. r.

Garçon-Wohnung.

Wohntiere ff. meublirte Zimmer sofort zu vermieten Brühl 42, III. rechts, Ecke der Seelstr.

Garçon-Logis mit schöner Aussicht zu vermieten Hospitalstraße 10, 3. Etage rechts. Ein Garçon-Logis ist zu vermieten Dorotheenstraße 8, 1. Etage links.

Ein feines Garçon-Logis Dresdner Straße 24, I. Eine große Stube mit Schlaf, für 2 Personen passend, eine kleine mit Schlafzimmern sind zu vermieten, auch Mitbenutzung eines Instruments, Reichstr. 38, III.

Ein fein meubl. Salon nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Nordstraße 25, 2 Tr.

Eine Stube mit Schlafkammer und separatem Eingang ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 26, 2 Tr. rechts.

Ein freundl. Zimmer, mit oder ohne Schlafstube ist an 1 oder 2 solide Herren zum 1. Juni zu vermieten Windmühlstr. 41, I. links.

Zu vermieten eine große helle Stube an Herren sofort oder 1. Juni Reilstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube an einen Herrn, eine dergl. an 2-3 Herren Brühl 3/4, Treppe B, 4. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Stube u. Schlüssel an 2 Herren oder Damen Köhnerstraße 8, 2. Et.

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine fein meubl. Stube Blücherstraße 24, rechts, 2 Treppen.

Ein meublirtes Logis ist zum 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gemeindestraße Nr. 6 bei R. Jäger.

Ein dreifachstages Zimmer, gut meublirt, ist sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch auch gleich mit Pension, Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 4, 2. Et.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort zu vermieten Cöphlitzstraße 9 b, 3. Etage links.

Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten, auf Wunsch Pension, Producten-Geschäft H. Sebre, Nordstraße Nr. 27.

Eine meubl. Stube mit Bett, Saal- u. Hschl. sofort zu vermieten Rühn. Straße 37, 2 Tr.

Im der Promenade, Fleiß 4 b, part., ist ein elegantmeublirtes Zimmer sol. zu vermieten.

Eine meubl. Stube zu vermieten Universitätsstraße Nr. 16, Treppe 0 2. Etage gerabebau.

1 meubl. Stube mit 1 gutem Bett sofort an einen Herrn zu verm. Weststraße 22 a, 2. Etage.

Zu vermieten ist 1 freundl. Schlafstube an einen Herrn Cöphlitzstraße 16, Hof 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Schlafstube, Aussicht Promenade, westl. R. Windmühlstr. 15, III. r.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen an solide Herren und 1 Schlafstelle an ein anständiges Mädchen. Zu erfragen bei R. Köhler, Peterssteinweg Nr. 50 im Laden.

Eine Schlafstelle für Herren ist offen in der Alexanderstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Einige Schlafstellen für Herren stehen offen Brühl 3/4, Tr. B, 3. Etage rechts.

Eine kleine Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Hockplatz Nr. 6, 4. Etage.

In einer hübschen freundl. Stube ist 1 Schlafstelle sofort zu beziehen Kögstr. 20 b 3 Tr. I.

Schlafstellen sind offen für Herren Thomaskirche Nr. 10, Restauration.

Offen ist eine Schlafstelle Weststraße Nr. 45, 3. Etage links.

Offen eine freundl. Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Reudnitz, Seitenstr. 6, II. r.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Brühl 3/4, Tr. B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Offene Schlafstelle für ein solides Mädchen Eilenstraße 15, Hof ganz hinten 1 Treppe.

Gohlis, Hotel Stadt Naumburg. Zu den Pfingstfeiertagen früh 5 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger, wozu freundlich einladet Georg Hober, Clavierpieler.

Corso-Halle

17. Waggingasse 17. Concert u. Vorstellung. Auftreten der Sängerin Frä. Sternberg, der Coupletten Frä. Grunold u. Bachmann, der englisch-dänischen Chansonetten-Sängerin und Tänzerin Frä. Flora Buschholm aus London, der Gelangs- und Charakterkomiker Herrn Mayfahrt u. Gader, accompagnirt vom Pianist Frn. Schulz. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr. Emil Richter (Der Säge).

Rabnitz' Restauration.

Auftreten der Sächsischen Ballet- und Singspielf Gesellschaft Germania aus München. Anfang 8 Uhr. Sügener Str. 6. Sügener Str. 6.

Lindonan, Zur guten Quelle.

Pfingstfest-Fest. Sonnabend den 23. Mai: Fiskal-Concert und Langspielungen, wobei mit Schweinsknochen anzuwarten kann. Sonntag den 24. Mai: Vormittags Sped. tachen u. Nachmittags Concert im Garten vom Musikchor Weilschmid aus Leipzig. Montag den 25. Mai: Ebenfalls Garten-Concert von 4 Uhr Nachm. an, später Ballmusik. Dienstag den 26. Mai: Wie am 2. Feiertage Concert und Ballmusik. Meine verehrten Gäste mache ich aufmerksam, daß bei guter Witterung der Aufenthalt im Garten ein sehr angenehmer ist und daß der Gartenalon neu restaurirt ist. Während der sämtlichen Festtage werde ich mit guten Speisen und Getränken anzuwarten, als: Raitzranf, Kaffee, diversen Kuchen, kaltem und warmem Braten, Salet-Schüssel u. l. w. Herrm. Uibrich.

Restauration zur Milchinsel.

Marienstraße Nr. 9. Heute grosses Garten-Concert der Quartett- und Complettsänger Herren Rosod, Edelmann, Münde und Barthege, sowie der Gelangs- und Costumesoubretten Fräul. Ida, Klara und Agnes. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. Empfehle dem geehrten Publicum ff. Lager- und Bayerisch, sowie angezeigetes Köfener Beigbier. Um zahlreichen Besuch bittet Gerhardt.

Tivoli.

Montag den 2. Pfingstfeiertag und Dienstag Concert und Ballmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bonorand.

Den 1. und 2. Feiertag früh und Nachmittags Conoert der Capelle von C. Matthies. Anfang des Früh-Concerts 1/6 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Frühconcert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 6 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertage Früh- u. Nachmittags-Concert von Fr. Riedel. Anfang früh 1/6 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. NB. Den 2. Feiertag Früh- und Nachmittags-Concert.

Kutritsch,

Saßhof zum Helm. Montag den 2. Pfingstfeiertag Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Klähn's Restaurant

Ecke der Thal- und Hospitalstr. Heute Abend von 7 1/2 Uhr an Schweinsknochen.

O. Soh. morgen 1. Pfingstfeiertag Abend 6 Uhr.



Pfaffendorfer Hof. Mr. Sivel, Luftschiffer aus Paris, wird morgen Sonntag den 24. Mai mit seinen fünf neuen Ballons Asien, Afrika, Australien, Amerika und Europa

eine großartige Luftfahrt veranstalten. Es ist dies die erste Fahrt, wo fünf Ballons zu gleicher Zeit emporgelassen werden, und in Deutschland noch nie gesehen worden. Es ist bis jetzt das Großartigste, was auf dem Gebiete der Luftschiffahrt geleistet wurde.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland. Den 1. und 2. Feiertag Concert der Capelle v. F. Buchner.

Gasthof zu Wahren. Morgen Sonntag zum 1. Pfingstfeiertag Nachmittags-Concert. Anfang 3 Uhr.

Restaurations- und Lützschenaer Brauerei, Schützenstraße Nr. 1. Heute Schweinsknöchel etc.

Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz. Den 1. und 2. Pfingstfeiertag von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Omnibusfahrt nach Schleußig den 1. und 2. Pfingstfeiertag von früh 1/8 Uhr an alle 1/4 Stunden von der Schillerstraße aus.

Zum goldenen Anker in Mookern. Den 1. Feiertag Spaziergang.

Schützenhaus.

Heute 1. Sonnabend - Extra - Concert vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Trianongarten.

Pfaffendorfer Hof.

groses Extra-Concert vom Musikchor des Magdeb. Dragoner-Regiments Nr. 6, unter Leitung des Stadttrompeter Schwarz.

Waldschlösschen

Schillerschlösschen in Gohlis. Morgen zum 1. Feiertag Früh-Concert vom Trompeterchor der blauen Husaren in C. Müller.

Terrasse Klein-Zschocher. Früh-Concert, denselben Tag Mittags 3 Uhr Nachmittags-Concert.

Schleußig im Park. Früh-Concert. Denselben Tag Mittags 3 Uhr Nachmittags-Concert.

Hôtel und Bad Müdenstein.

Großes Garten-Concert im neu vorgerichteten Garten zu Bad Müdenstein unter Leitung des Herrn Director F. Werner.

Groses Trompeter-Concert unter Leitung des Herrn Director Lischmann.

Concert im Kloster Nimbschen, Sonntag den ersten Feiertag gegeben vom Stadtmusikchor Wulshke.

Knauthain,

Gasthof an der Mühle. Sonntag den 1. Feiertag Großes Garten-Concert, gegeben vom Musikchor des Königl. 5. Reiter-Regiments aus Borna.

Theater-Terrasse.

Es ist mir Unterzeichnetem gelungen, für diesen Sommer die Capelle des Herrn Musikdirector Fr. Miede zu gewinnen und zeige hierdurch an, daß den 1. und 2. Feiertag früh von 11-1 und Abends von 7-11 Uhr, sowie jeden Tag in der Woche bei günstiger Witterung

Franzius-Theater in Gohlis.

Sonntag den 24. Mai 1874 Groses Früh-Concert. Vocal und Instrumental-Vorträge.

Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berg.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag Groses Extra-Concert gegeben von den Trompetern des Königl. 5. Reiter-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Stadttrompeter A. Schner.

Concert im Kloster Nimbschen, Sonntag den zweiten Feiertag gegeben vom Trompeterchor des zweiten Reiterregiments.

Knauthain, Sonntag den 1. Feiertag Großes Garten-Concert, gegeben vom Musikchor des Königl. 5. Reiter-Regiments aus Borna.

Connewitz, Morgen den 1. Pfingstfeiertag sowie den 2. Feiertag großes Militair-Garten-Concert von dem Musikchor des 8. Infanterie-Regts. Nr. 107.

Connewitz, Waldschlösschen.

Morgen den 1. Pfingstfeiertag von
Nachmittag 3 Uhr an großes
Garten-Concert, freier Zutritt,
den 2. Feiertag Garten-Concert, von 5 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik, freies Zutritt,
Dienstag den 26. Mai Ballmusik. Unter einer reichhaltigen Speise- und Weinkarte, Köstlicher
Weißbier von außerordentl. Güte mit Oseer Kalk-Porter, Bezirkslager unübertreffl. Geibei 13 S.
2 Gebel 25 S. Zum Abend ist der Garten, Veranda, Colonnaden, Terrasse und Gattersburg
prächtig illuminiert und ladet zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein
Hochachtungsvoll Louis Hempel.

Großschöcher Gasthof zum Trompeter.

Zum zweiten Pfingstfeiertag
Concert und Ball-Musik,
wogu ergebenst einladet und mit feinen Speisen und Ge-
tränken bestens aufwarten wird
Wihl. Trab.

Dölitz, Gasthof zum Reiter.

Zum 1. Pfingstfeiertage von Nachmittag 3 Uhr an
groses Garten-Concert.
Montag den 2. Feiertag von 3 Uhr Concert und Ballmusik, wobei mit gewählten warmen
und kalten Speisen, ff. Bayerisch, Lager- und Weißbier bestens aufwartet
A. Zwahr.

Möckern.

Zum goldenen Anker.
Den 1. Pfingstfeiertag von Nachmittag 3 Uhr an
Concert.
Den 2. Pfingstfeiertag von Nachmittag 3 Uhr an
Concert und Ballmusik,
wogu erg. einl. das Musikcor v. E. Hellmann.
Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen u. Kuchen, Waitrant, Weißbier u. Köstlicher Actien-
brauerbier ff. NB. Morgen Form. Speckkuchen, u. ladet hiermit fr. zu gut. Besuch ein A. Wehao.

Zöbiger.

Zu den Pfingstfeiertagen ladet zu kalten und warmen Speisen, worunter Wherlei, Kaffee u.
Kuchen, feinste Biere und Weine, ergebenst ein
W. Seyas.
(Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.)

Knauthain, Gasthof am Park.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag
Garten-Concert vom Jünger'schen Musikcor.
Den 2. Feiertag von Nachmittag 4 Uhr starkbesetzte Ballmusik im neuen Salon.
Dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, wogu freundlichst einladet
Bernau.

Schleussig, zum Elsterthal.

Morgen Sonntag zum 1. Pfingstfeiertag empfiehlt eine reichliche Auswahl guter
Speisen und Getränke, ff. Lager-, Bayerisch und Weißbier.
Montag zum 2. Feiertag: von 1/4 Uhr an Tanzmusik.
Dienstag den 26. Mai: Flügelkränzen.
Einem recht zahlreichen Besuch entgegengehend zeichnet mit Hochachtung
A. Fleischer.

Hôtel de Saxo.

Beim Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete das ver-
ehrte Publicum von Neuem auf den Besuch seines an der
Promenade vis-à-vis der Centralhalle
gelegenen Gartens aufmerksam zu machen, welcher selbst bei milder günstigem Wetter durch
seine Colonnaden, Veranda und
Saal mit 4 Billards
einen angenehmen Aufenthalt bietet. — Gleichseitig empfehle meinen
Mittagstisch à la carte.
Abendspisekarte stets reichhaltig und gewählt. Coburger Actienbier von ausgezeichnetem Güte.
Paul Tittel.

Vanille- und Apfelsinen-Eis à Portion 15 Pfennige.

Kaffee, Conditor und Café Kaffee-
Cacao, Chocolate, u. andere Kuchen,
Bier, Wein, Martin, Torten u. Gebäck,
Waitrant Ehrötergäßchen 6. Bestellungen
à fl. 10.
Nach habe ich meine Eisküche Robert'scher Mineralwasser geöffnet und
wird von heute an der Eismaschine wie früher die Straßen durchfahren.
Dem reisenden Publicum zur Nachricht, daß ich früh 5 Uhr mit Kaffee und
frischem Kuchen während der Feiertage aufwarte.

Conditorei.

Kaffee- und Kuchengarten von H. Sauer,
ladet ein geehrtes Publicum zu den Feiertagen zu zahlreichem Besuch
ergabenst ein. Große Auswahl feiner Gebäckwaren und kalte Ge-
tränke aller Art, Gefrorenes in verschiedenen Sorten, kalte Speisen,
Bayerisch und Böhmisch Bier in Flaschen, ff. Köstlicher Actienbier
in Seidel.
Täglich v. früh 4 Uhr an guten Kaffee u. feischen Kuchen.
Hauptstrasse.

Thalia-Garten-Restaurant.

Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich meinen schön gelegenen auf das freundlichste ein-
gerichteten hand- und gärtnerischen Garten zur gefälligen Beachtung. Gewählte Speisekarte, für
eine Biere und Gese ist bestens geforgt.
G. H. Fischer.

Neues Schützenhaus.

Da der Weg wieder gut zu begehren ist, so empfehle ich zu den Feiertagen und fernerhin die
Benutzung der Restaurationräume des neuen Schützenhauses bestens. Mittagstisch wie früher.
Gutes Bier, Kaffee, Kuchen etc.
H. Stenger.

Eröffnung der Schwimm- u. Badeanstalt „zum Gothischen Bado“

an den Parthe-Wiesen und Berliner Bahnhof.
Gleichzeitig empfehle ich mein Restaurant und gut eingerichteten Garten, romantisch
und ganz staubfrei. Indem ich mit guten Getränken und Speisen durch reelle Bedienung an-
warten werde, zeichnet mit Hochachtung
G. Kressner.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Zu bevorstehenden Pfingstfeiertagen
empfehle meine aufs freundlichste ein-
gerichteten Localitäten, staubfreien Garten,
Saal und Regeldahn zur gefälligen Benutzung und werde ich bemüht sein, meine werthen Gäste
durch vorzügliche Speisen und Getränke in jeder Weise zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll J. C. Winterling.

Restaurant zur Erholung,

Gohle Straße 38 und Eibonienstraße 3/3,
empfehle ich mein Restaurant und gut eingerichteten Garten, romantisch
zur geneigten Berücksichtigung, insbesondere auch zu Festlichkeiten unter Zu-
sicherung von ff. Getränken etc.
Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeile zu machen,
dass ich vom 15. Mai an die Restauration meines Hotel
wieder übernommen habe und bitte wie früher um geneigten
Zuspruch.
Hochachtungsvoll
W. Kurzhals, Hôtelier in Kösen.

Station Gaschwitz. Gasthof Göhren. Station Gaschwitz.

Unterschiedener erlaubt sich ein geehrtes Publicum zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen
höflichst einzuladen. Für gute Speisen und Getränke wird Sorge tragen
H. Weber.
NB. Den 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

Stadt Leipzig

Etüetterig, Leipziger Straße 29, früher Krähliche Gärtnerei.
Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich meinen schön gelegenen und aufs freundlichste ein-
gerichteten Garten zur gefälligen Benutzung. — NB. Ersten Pfingstfeiertag von früh an Speck-
Kuchen, Berber, Waff, Lager- und Brauabier mit Ruder ff., sowie Kaffee und Kuchen und
kalte Speisen, wogu ergebenst einladet
Emil Rohme, Geschäftsführer.

Wo gehen wir die Pfingstfeiertage hin?

Alle nach dem Vergnügungsorte Mowdorf, da amüßet man sich am besten im Garten und
im Park, trinkt ein Gläschen feines Kiebed'sches Lagerbier oder ein Bayerisch; für Damen kann
empfohlen werden ein Schoppen frischer Waitrant, Limonade oder ein Lächchen feiner Nooca.
Anßerdem die Kaffeekekchen, sowie zu empfehlen eine Speisekarte, wie noch nie, frischer Säuße-
braten, gefüllte Lenden, Fische, verschiedene andere Braten u. s. w., von früh 8 Uhr ab warmes
Frühstück, Bouillon, Colelettes und Bratwurst. Admarsch 1. und 2. Pfingstfeiertag früh 3 Uhr.
Müller & Comp.

Die Waldschenke bei Lössnig

bringt sich zum Pfingstfeste dem geehrten Publicum dem an einem gesunden, anmuthigen mit
vielerlei Reizen angestatteten Aufenthalt in frischer Wald- und Wiesenluft gelegen ist, empfehlend
in Erinnerung.
Bayerisch, Lager- u. Champ.-Weißbier extraein, Kuchen, Kaffee u. kalte Speisen unübertrefflich.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
L. Wolf (Lopus).

Mölkau.

Zu den Feiertagen, sowie zur ganzen schönen Sommer-
zeit nehme ich auch dieses Jahr Gelegenheit, dem geehrten
Publicum von Leipzig u. Umgegend mein Stabliement
mit schönem schattigen Garten, warmem gärtnerischem Saal
mit Pianoforte, Colonnaden, Regeldahn, Schießstand etc.
hiermit bestens zu empfehlen. Es ladet daher zum
1. u. 2. Pfingstfeiertag zu warmen und kalten Speisen,
ff. Kaffee u. Kuchen, frischem ausgezeichnetem Lager- u.
Lagerbier etc., sowie Dienstag d. 26. ds. zu starkbesetztem
Concert u. Tanzmusik hierdurch stel. ein Ed. Sinf.

Leisnig. Johannesthal. Leisnig.

Hierdurch empfehle ich geehrten Gesellschaften, Vereinen und Touristen meine ruhig gelegener,
staubfreien und schattigen Gartenlocalitäten, sowie die anderen neu restaurirten Localitäten, als:
Großer Concertsaal, Speisesaal, Billard- und Gesellschaftszimmer, Regeldahn, Turnplatz u. s. w. Größere
Vereine ersuche höflichst, möglichst Tags vorher Anmeldung zu machen, um in jeder Hinsicht Genüge
zu leisten. Für eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Weine und Biere, solide Presse und
gute Bedienung wird stets besorgt sein und empfiehlt sich ergebenst
Thomas.

Gasthof zur Weintraube in Freiburg a. U.

Reine elegant eingerichteten Localitäten halte dem geehrten reisenden Publicum sowie Touristen
bestens empfohlen. Für gute Speisen, Getränke, auch eine gute abgelagerte Cigarre, bei sehr so-
liden Preisen ist bestens geforgt.
Louis Gothe.

Restaurant von Eduard Vogel,

am Fuße des Tempelberges bei Grimma gelegen,
empfehle einem nach hier reisenden Publicum seine freundlich und romantisch gelegene
große Garten-Restauration einer gütigen Berücksichtigung. Für gute und billige Weine,
warme und kalte Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier ist geforgt.
Hochachtungsvoll
Ed. Vogel.

Stadt Leipzig in Böhlen bei Grimma

empfehle ich zu den Pfingstfeiertagen einem geehrten reisenden Publicum Leipzigs und der Um-
gebung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
Hochachtungsvoll J. Walle.

Matthe's Garten, Berliner Straße 134.

Heute Sonntag Schweinsbraten mit Röhren. Zum 1. Feiertag früh Speckkuchen.
Bier ff. und die Regeldahnen im Gange. Dabei wird für Speisen und Getränke bestens
gefort.
Carl Matthe.

Restaurant Gattersburg schönster Punkt Grimma's

empfeilt sich dem geehrten Publicum. Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte und reelle Bedienung ist bestens Sorge getragen.
Besondere Empfehlungen größerer Gesellschaften werden bestens in Ausführung gebracht.
Um gütigen Zuspruch bittet
H. Kammsetzer, Koch und Restaurateur.

Grimma. Restaurant zum Wiosenthal.

Allen Grimma und dessen schöne Umgebung besuchenden Reisenden und Touristen empfehle ich mein von Anforderungen der Neuzeit entsprechend ganz neu eingerichtetes Restaurant zum „Wiosenthal“, sowie meine altrenommierte Restauration zum „Nathpfer“ angelegentlichst zur gef. Benutzung. Ramentlich bietet das unmittelbar an den Promenaden der Stadt in der Nähe des Tempelbergs in schöner freier Lage gelegene Restaurant zum „Wiosenthal“ mit neuen Verandas, schönen Gartenanlagen, Parken, Karmosinbahn, Tonhalle u. angenehmen gemüthlichen Aufenthalt. Für geschlossene größere und kleinere Gesellschaften, auch Familien, werden auf kurze vorherbestimmte Dejeuner, Diners, Sospers auf das Vorzüglichste in meinen beiden Localitäten ausgeführt; überhaupt werde ich stets bemüht sein, durch ff. Weine und Biere, sowie gute Küche, prompte Bedienung und civile Preise allen Ansprüchen des mich besuchenden Publicums gerecht zu werden.
NB. Den ersten Pfingstfeiertag im „Wiosenthal“ grosses Extra-Concert, gegeben vom Trompetercorps des II. Weiterregiments unter Leitung des Herrn Stadttrompeter Berthold von hier Anfang Nachmittags 4 Uhr. (H. 32465.)

Rost's Restaurant Rheinischer Garten. Heute Schlachtfest. Gohlis. keine Gese. Morgen früh Speckkuchen.

NB. Die neu erbaute Kegelbahn halto hiermit bestens empfohlen.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
empfehlen
Friedr. Schaefor, Nicolaistraße Nr. 51.

Sophonbad, Schweinsknochen mit Klößen

A. Meisezahl's Restauration & Café
am Schletterplatz.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen früh Speckkuchen.

Pantheon-Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig
und Sauerfrout.
Fritz Römling.

Hoffmann's Restauration nebst Kegelbahn in Meudnitz,
Ecke der Grenz- und Seitenstraße.
Heute Abend Schweinsknochen, Berginslagerbier und Zercker ff.

Thüringer Hof. Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Heute Schweinsknochen früh bis Abend empf. J. G. Siefert, Neumarkt 27.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen
sowie vorzögl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt.

Mühnhör Bierhalle. Heute Schweinsknochen und Klößen, vorzügliche
Biere, wozu ergebenst einladet
Seidel.

Schweinsknochen mit Sauerfrout und Klößen empfiehlt heute Abend
Carl Rohde, Klosterstraße.

Meudnitz, Nathhausstraße Nr. 4.
Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Allerlei mit Cotelettes,
NB. täglich Mittagstisch empfiehlt
W. Klausmann.

Schweizerhaus Meudnitz, Heinrichstraße 5,
empfeilt heute Abend Schweinsknochen. Solo und Lagerbier nur zu empfehlen.
NB. Morgen Speckkuchen, wozu freundlich einladet
C. Hellmundt.

Oberschenke zu Gohlis
empfeilt Schweinsknochen mit Klößen und Sauerfrout, eine ff. Sole, alles Andere ist
meinen werthen Gästen bekannt. Ergebenst
Fr. Lehmann.
Zum 1. Pfingstfeiertag von 5 Uhr Morgens guten Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.

Restaurant Herm. Facius,
Heute früh Speckkuchen.
empfeilt seine guten Localitäten, guten Mittagstisch im Abonnement, Bayerisch und Lager-
bier, täglich reichhaltige Speisefarte.

Allen Hofenthal-Besuchern
empfeilt ein vorzügliches Glas Tucher'sches
H. Stamminger, Eldorado, Stassenborfer Straße 26.

Grand Restaurant & Café Rittersaal

Dresden 29, Waisenhausstraße 29, Dresden
empfeilt seine reichhaltige Speisefarte, ff. Biere und Weine. Mittagstisch von 10, 12 1/2, 15 u.
und 18 Uhr in und außer dem Hause.
Bodachtungsvoll
Rud. Ritter.

NB. Größter Billardsaal hiermit zugleich in empfehlende Erinnerung. D. O.

Jung's Restauration, Münzgasse 22,
empfeilt für Abend jungen Rinderbraten mit Klößen. — Carambolage-Billard.
NB. Morgen früh Speckkuchen.

Café Damm in Leutzsch.

Morgen Speckkuchen, große Auswahl halter Speisen nebst ff. Pöblier, und Bayern Bier.
Cajeri's Restaurant in Lohmanns Garten
empf. von heute Ab. 9 Uhr an Speckkuchen sowie ganz viff. Solo u. Lagerbier v. Riebeck & Co.

Früh von 9 Uhr Speckkuchen und Abend-Schweinsknochen empfiehlt
G. Hoffmann, Thomaststraße Nr. 15.

Crostewitz.
mit seinen herrlichen Parkanlagen,
10 Min. von der Station Gashwiz,
bietet den geehrten Besuigern zu den Feiertagen
als einer der annehmlichsten Aufenthaltsorte zu
empfehlen sein. Am 2. Pfingsttag
Concert und Ballmusik.

Für gute Speisen und Getränke hat bester
Sorge getragen und ist recht zahlreichem Be-
such entgegen
W. Rossberger.

Vanille- und Apfelsimen-
borzüglich, à Port 2 u., empfiehlt
L. Tillebeld, Hauptstr. 25.

Schweinsknochen
empfeilt heute Abend
Barthels Restauration,
24 Dampstraße 24.
Morgen früh Speckkuchen.

Restaurant Schweineberg,
Sobe Straße 7.
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
ff. Lagerbier von Riebeck à Glas 15 Pf.

Heute Schweinsknochen
empf. Herm. Winkler, El. Bindung 11.
NB. Carambolage-Billard.
Bayerisch und Lagerbier ff.

E. Härtel,
Hainstraße No. 5.
Heute Abend Schweinsknochen,
Bier ff.

Restauration zum Jäger,
Koblenstraße 9 a.
Heute Schweinsknochen. Auch steht der Darf-
legelschub unentgeltlich den verehrten Gästen in
meinem staubfreien Garten zur Verfügung.
Albert Jencks.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei,
echt Bayerisch Bier aus der Kur'schen Brauerei
in Nürnberg und Nieder'sches Lagerbier ange-
zeichnet. F. W. Ihme, St. Fleischerg. 8. u. 9.

Sohrötors Restauration,
Poststraße Nr. 13.
Heute Abend 1. Hof Salvatorbier.

Roudnitz,
Nr. 1. Kurze Straße Nr. 1.
Heute und die Feiertage über hochfeines
Bier, Lager- und Zercker Bier, ff. auf
El. Dazu Schweinsknochen, Speckkuchen
u. dergl. empfiehlt
W. Rudloff.

Lüpfchena
empfeilt zu den Pfingstfeiertagen seine Localitäten,
sowie den angenehmen Fußweg über Wähen und
Stahmeln hiermit bestens.
F. Weise.

Drei Mohren
empfeilt Wernergrüner vorzüglich
G. Siefert.

Heute früh Speckkuchen.
Jeden Morgen frische Bouillon u. Stammsrühstüch
Mittagstisch im Abonnement.
Bayer. und Lagerbier ff.

Gosenschlößchen zu Gutritsch.
1. und 2. Pfingstfeiertag früh von 5 Uhr an
gemüthliches Tänzchen nach dem Ffingl.

Ratharinenstraße Nr. 20 empfiehlt
Speise-Halle täglich Mittagstisch b. 1/2, 12 Uhr an

Verloren
wurde Mittwoch ein goldener Ring, Buchstaben
M. J. tragend, innen Datum und Jahreszahl
1866. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Hainstraße 14 im Seiden- und Garngeschäft.

Verloren wurde vom Freyberg, Peterstr.
nach der Kaufhalle 1 gold. Ohrring. Bitte gegen
Dank u. Belohnung abzug. Freyberg 11, 2 Tr.

Verloren im Schützenhause oder auf dem
Wege vom Schützenhaus u. d. Grenzstraße ein
Knebel, goldnes Kreuz mit Korallen-Kette. Gegen
Belohnung Grenzstraße 9, I. links.

Verloren am Montag ein Ring, weiß und
blau Perlstein, graviert C. v. S. Gegen Dank u.
Belohnung abzugeben Grenzstraße 33, 2 Tr.

Verloren wurde in der Nacht vom Don-
nerstag zum Freitag, von der Ratharinenstraße
durch die Promenade nach der Schützenstraße, ein
Portemonnaie enthaltend: 1 königlich sächsischen
Compon von 2 u., einen Silberhalter u. 20 u.
kleine Münze. Gegen gute Belohnung abzugeben
Ratharinenstraße 26 in der Restauration.

Verloren wurde Freitag früh 1 Portemonnaie
mit Geld. Es wird gebeten es gegen Beloh-
nung abzugeben Königplatz 3, 2 Treppen.

Verl. gestern Nachm. v. Poniatomöhrstr. durch
H. Funkenburg bis Rant. Steinm. v. einer Wittwe
ein 10 u. Schein Del. 2 u. Poniatomöhrstr. 12, IV. r

1 schwarz leinener Regenschirm ist a. Montag
eine Zeit vorh. 1 krankleider außer. Sten gebt
Gegen Belohnung abzug. Gewandg. 5, 4. Et. r.

Verloren am 21. d. auf d. Markte ein rothbraun-
led. Täschchen mit 25-26 u. 2 Reichth. Der Finder
w. geb. dal. a. Belohn. abzug. St. Fleischerg. 11, I. u.

Verloren wurde Donnerstag ein kleines
Kinderbuch zum Knipfen. Abzugeben beim
Hausmann Poniatomöhrstraße Nr. 3.

Abhanden ein neusilb. Halsband mit Steuere.
2450. Geg. Del. abzug. St. Fleischergasse 5, pari.

Verloren wurde am 21. d. d. d. ein neu-
silbernes Handhalsband mit Steuereisen.
Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Geir-
richtstraße Nr. 1 bei A. W. Schiffer.

Gefunden wurde d. 18. Mai in der Nicolaitstr.
ein 20-Thalerschein, abzug. St. Fleischerg. 25, 1 Tr.

Gefunden 1 schwarze Schürze. Eisenstr. 28.
Dresdner.

Ein großer grauer Flehhund, auf den Namen
Schweizer hörend, ist abhanden gekommen.
Gegen Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 3,
Schreibers Restauration.

Gefunden ist gestern ein Jaghund, weiß
und schwarz gefleckt (etwas Schimmel), auf den
Namen Schweizer hörend. Abzug gegen Beloh-
nung St. Fleischergasse 4 im Gemüth.

Dem Ueberbringer oder wer sonst über den
Verbleib eines weiß-grau langhaarigen
Hoffenischer, Löwenartig gefloren, mit
Goldband, graviert A. C. O. Münzgasse 5
und Steuereisen Nr. 375, nebst Wausford,
Kustant, ertheilen kann, wird eine gute Beloh-
nung Münzgasse Nr. 5 zugesichert.
Vor Anlauf wird gewarnt.

Geflogen ein Canarienvogel. Wieder-
bringer erhält angemessene Belohnung Frankfurter
Straße Nr. 53, 2. Etage.

Berichtigung.
In der gestern veröffentlichten Mit-
teilung des Königl. Sächs. Landesvereins
des Kaiser Wilhelm'schen Stiftung für
deutsche Invaliden und es heißen:
Herr Prof. Dr. Fricke 5 u. auf.
5 u.
Herr Bernh. Mohrstedt 20 u.
auf. 20 u.

Derlichen Dank
meinen werthen Gästen, Freunden und früheren
Collegen der Thüringer Bahn für die ehrenvolle
Gratulation zu meinem 50. Geburtstage.
August Leutzsch.

W. Höffert, Königl. Sächs. Hof-Photograph.

In den beiden Pfingstfeiertagen bleibt
mein Geschäft geschlossen. D. O.

Zur gefälligen Beachtung.
Während der Sommermonate halte ich an
Sonn- und Festtagen von Nachmittag 1 Uhr ab
meine Geschäftslocalitäten geschlossen.
Friedrich Münte,
Kaufmann Steinweg Nr. 10.

Die Redaction der Allgem. Buchbinder-Zeitung
würde gewiß ihre Leser zu großem Danke ver-
pflichten, wenn sie in nächster Zeit das Bild
von — Unserem Sokav — bringen wollte,
am liebsten in ganzer Figur, auch möglichst
scharfer Charakterisirung.

Die Frau mit gedrucktem Redt, grauer Jede
u. grau u. schwarz gemischtem Tuche um den
Kopf, welche das von einem armen Pausparischen
verlorene Buch mit Inhalt am Grimm. Sien-
weg an sich nahm, und welche denselben Feststellung
ihrer Persönlichkeit auf ihrem Wege verfolgt u.
w. hierd. bei Verm. poliz. Hülfe ansetz., d. betr.
Buch mit Inhalt ansetz. Windmstr. 10 p. abzul.

Wenn die erkannte Person, welche das Bett im
Allen Amtshof aus dem Fenster gezogen, das-
selbe nicht sofort wiederbringt, so wird polizeiliche
Hülfe in Anspruch genommen.

Die erkannte Person, welche die 2 Walschüler
geg. C. H. aus dem Keller Poniatomöhrstraße 21 ge-
holten hat, wird ersucht so wieder an den Ort
zu stellen, sonst polizeiliche Hülfe.

Städtisches Museum.
 Carton-Saal.
Ausstellung der plastischen Entwürfe für das Siegesdenkmal in Leipzig.
 Täglich während der Museumsstunden unentgeltlich.

Schützenhaus.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen, mache hierdurch nochmals bekannt, daß die Karten für Vertreter der Presse und Beamte pro 1873/74 bis Ende dieses Jahres volle Gültigkeit haben.

C. Hoffmann,
 Königl. Hofrestaurant.

Das echte Glöckner'sche Zug- u. Seilpflaster
 (kein Scheilmittel), mit Stempel: **M. Ringelhardt** auf der Schachtel, ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen: **Sicht, Reiben, Drüsen, Flechten, Nervenkrankheiten, Frostbisse, alle offene, aufsteigende, zertheilende, erfrörende, verbrannte Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwülste** etc. und hat sich bei all' diesen Krankheiten durch seine schnelle untrügliche Heilkraft auf das Glänzende bewährt.

*) Zu beziehen à Schachtel 5 und 2 1/2, * aus sämtlichen Apotheken in Leipzig, Alt- und Neureuditz, Cosnewitz, Lindenau, Soblotz, Neuschönefeld, Schönefeld, Wurzen, Taucha, Zwenkau, Röttha, Graitzsch, Borna, Liebertswitz, Lützenau, Markranstädt, Böwen-Apothek: in Halle a. S. etc. Fabrik in Soblotz bei Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 18.
 NB. Ohne oben angeführten Stempel ist das Pflaster nicht echt.

Bekanntmachung.

Verein selbstständiger Handwerker und Fabrikanten Deutschlands. Ortsverein Leipzig.
 Nachdem in der am 10. März a. c. abgehaltenen Generalversammlung nachbesagte fünf Herren als Vorstand des Ortsvereins Leipzig gewählt wurden, haben sich dieselben laut Statut folgendermaßen konstituiert:

- Herr **C. A. Werner**, Tischlermeister, Vorsitzender.
- D. A. Oehler**, Schlossermeister, stellvertretender Vorsitzender.
- A. R. Böhme**, Badermeister, Kassirer.
- Albin Kutschbach** (Firma J. G. Kutschbach), Tuchappreturanstaltbesitzer, Schriftführer.
- Robert Ludwig**, Tapetiermeister, stellvertretender Schriftführer.

Gleichzeitig fordern wir alle Innungen, Corporationen, Genossenschaften, so wie selbstständige Gewerbetreibende, welche keiner Genossenschaft etc. angehören, und alle sich für unsere Sache Interessirenden auf, obgleich Verein beizutreten und zu diesem Zweck ihre Anmeldungen an Herrn **A. R. Böhme**, Lange Straße Nr. 38 hier, gelangen zu lassen.

Leipzig, den 22. Mai 1874.
Der Vorstand des Leipziger Ortsvereins zum Verein selbstständiger Handwerker und Fabrikanten Deutschlands.
C. A. Werner, Vorsitzender. **Albin Kutschbach**, Schriftführer.

Singakademie. Heute keine Uebung.

Sängerkreis.

Heute Abend 8 Uhr Eibitz'sche Brauerei. Der Vorstand.

Gesang-Verein 106.

Unser Vereinslocal befindet sich nicht mehr Richters Restauration, sondern Mittwoch und Sonnabends im kleinen Blumenberg, Restauration Kabe, und werden Freunde und Kameraden, welche dem Verein beitreten wollen, hiermit freundlichst eingeladen. D. V.

Königsschießen zu Wurzen

beginnt den 28. Mai und endet den 31. Mai a. c.
 Alle Freunde dieses Vergnügens werden hiermit bestens eingeladen.
Das Directorium der Schützengilde.
F. Katsch, Vorsitzender.

Astraa. Den 2. Pfingstfeiertag Frühpartie nach Schleußig im Park.

Morgen den 1. Feiertag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Nach Beendigung Tanz. Anfang 7 1/2 Uhr. Billets sind abzuholen Ratskämmer Steinweg 64 im Gewölbe. D. V.

„Flora.“

Gastwirthstag zu Leipzig.
 Alle Rechnungen, welche den Gastwirthstag betreffen, erledigt sich im Auftrage des Comité Ludwig Rascher.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die diesjährige erste ordentliche Generalversammlung findet Montag den 8. Juni a. c. Abends 8 Uhr im Kaiserpal der Centralhalle (Eingang der Synagoge gegenüber) statt.
 Tagesordnung: a) Justification des Rechenschaftsberichts auf das Jahr 1873, b) Besprechungen von Vereinsangelegenheiten.
 Im Uebrigen wird auf § 26 der Vereinsstatuten verwiesen.
 Leipzig, den 22. Mai 1874. **Der Vorstand.**

(Eingefandt.)
 Wer eine richtiggeordnete, verlässliche Bekleidung für Herren u. Damen, in Gold od. Silber, unter einseitigen Garantie, sowie gute gezeigte Bekleidungen, als: alle Arten Anzüge, Hosen, westliche u. einseitige, Revidiren, Überzüge, Armelbänder, Halsbinden, Kravatten, etc., unter Garantie für höchste Qualität, erhält bei F. F. Jost, Leipzig, Brühl, Steinweg 4, 1. Et., nahe der Post, bei durch vortheilhafte Kaufweise u. Halbjahr auf geringen Raten im Ganzen 1/2 Billig zu verkaufen. Nach werden dort gekauft und alle Bekleidungen zusammengekauft, Felle, Gold, Silber, etc., Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Getrag Garderobe kauft man am besten Barfußgässchen 8, II. bei Kösser. D. R.
 Jedem durch Dresden Reisenden wird die Befristigung der interessantesten permanenten Kunst-Ausstellung von A. Eib, Gewandhausstraße Nr. 1, der Reformierten Kirche gegenüber, dringend empfohlen.
 Allen Müttern können die im Praterweg, Nicolaistr. 52 à 10 u. 15 * zu habenden Dr. Gerhigs Bahnhofs-Bändchen und Bahnhofs-Bändchen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Bahngangs bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Auf die Auktion Universitätsstraße 2 wird aufmerksam gemacht.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Angekauft von Herrn: „Zwielicht“, von Bianco Pennelli in Berlin.
 Zwei Beköhlische Landschaften, von R. Stodt in Düsseldorf.
 Bierwaldräckersee, von E. D. Page in Berlin.
 Schwind zur Brunstzeit, von Arthur Thiele in Dresden.
 Cardace bei Mondschrein, von Riva aus gesehen, von H. Fr. Lange in München.
 Senfblüth, von E. Seidel in Braunschweig.
 Koppel Jacobus, von E. Podels in Düsseldorf.
 Der Krotzopf, v. Aug. Müller in München.

Bekanntmachung.

Seit heute Vormittag hat sich mein Hund **Phylax Stiesel** unter so verdächtigen Umständen der Untrene entfernt, daß ich denjenigen, welchem derselbe vielleicht zugefallen, oder denjenigen, welcher sich irrtümlicher Weise an denselben vergriffen haben sollte, hierdurch freundlichst bitte, mir denselben nicht wieder zuzustellen, indem ich meinen häuslichen Frieden durch ein so verwerfliches Viech nicht im Mindesten gestört sehen will.
 H. K.
 Dem Herrn **Adolph** in der Petersstraße gratuliren zum heutigen Wegzugs der sanften Dito und der wilde H.
 Anständige angenehme Visite heute Abend.
 Ob auch die Welt das Wiederstandne hünte, Der Geister Wehen bleibt d. ir'schen Bild entzogen.

Wunsch und Bitte.

Wollen Sie ein verkanntes Herz mit Berührung trösten? nur durch einige Worte — ein Buchchen u. besonders der traurige Abschied möglichen mich zu dieser Bitte, vielleicht letzten Bitte.
 Rückern — Soblotz (Ergelbild.)

Unbekannte Beobachtung.

Erkennungszeichen weißes Tuch in der Hand. 20. 5. 1/2 Uhr vergeblich erwartet. Wenn Trau, bitte um andre Nachricht.
 Abänderung der Adresse M. K. 111. bitte einen Brief zu holen auf der Post.
 Warum seit vielen Wochen nicht gesehen? Krank oder wandelnd? Wenn Antw. möglich, dann nicht vor Donnerstag, weil bis dahin verreise. **Frosch** ...
 Weites Tuch in der Hand. Im Ernst. Dr. unter W. 66. Hauptst. nieder.
 Dem Herrn **Edwig Messerschmidt** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage.
C. A. H.

O. S. Einverstandene.

Schriftsteller-Verein. Versammlung heute ausgesetzt D. V.

Verein Thalia.

2. Feiertag Spaziergang nach Abtaundorf. Versammlung Tauchaer Straße, Leubner Restaurationsgarten. Abgang von dort nachmittags 2 Uhr. **Der Vorstand.**

Zwanglose!

Heute fällt der Vereinsabend aus. D. V.
 Die Bekleidung ihrer Tochter **Margaretha** mit Herrn **Bahnarzt Dr. Bent** beehren sich hiermit anzuzeigen.
 Leipzig, im Mai 1874.
Dr. J. Schlesinger, prakt. Arzt.
Thecia Schlesinger geb. Tecklenburg.

Margarethe Schlesinger

Dr. Georg Bent, appr. Bahnarzt. e. f. a. S.
 Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.
 Falkenstein 1/8, den 20. Mai 1874.
 Schuldirektor **Dr. Otto Böhme**, **Clara Böhme** geb. Fröbel.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.
 Leipzig, den 22. Mai 1874.
Oskar Gilmmer und Frau **Milwine** geb. Köpfer.

Augustusbad, Poststraße 7, am neuen Theater.

Diana-Bad, Erläuterungsleiden ärztlich empfohlene Bäder: Gymnastisch-electromagnetische Röm.-ische Bellen- und Rarmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Bad Mildenstein, Schillerstraße 5. Heil- u. Badenanstalt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 17°.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Töchterchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, am 22. Mai 1874.

Wilhelm Franz Gentsch

im Alter von 33 Jahren. Freunden und Bekannten widmet diese Trauernachricht Leipzig, den 22. Mai 1874.

Heute, den 22. Mai Vormittags 11 Uhr, entlichst ruhig zu einem bessern Sein unser innigstgeliebter Vater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwiegervater, Herr **Carl Friedrich Raebler**, Obersteuerinspector, Ritter des Königl. Sächl. Civilverdienstordens.

Die trauernde Familie **Michael**.

Dankfagung.

Die große Liebe und innige Theilnahme, welche uns von allen Seiten in unseren trübren Tagen entgegengebracht wurde, der so heraustrühende Blumenkranz, welcher der theueren Entschlafenen geweiht war, haben unsere Herzen mit Trau und Hoffnung erfüllt.

Wir danken Sie dafür, und zwar nur hierdurch, unsere herzlichsten, tiefgefühltesten Dank, und möge die Vorhebung Sie vor gleichem Kummer bewahren.

Die Familie **Georg Stürmer**.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Verlobt: Herr **Georg Liebmann** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig. Herr **Alfred Eger** in Dresden mit Fräulein **Helene Eger** in Leipzig.

Nachtrag.

Leipzig, 22. Mai. Wegen dreier, in den Nummern 57 und 62 des „Volkstaats“ vom Jahre 1873 enthaltener beleidigender Artikel gegen den deutschen Kaiser, den verstorbenen König von Sachsen, das königl. Oberappellationsgericht und die Richter des hiesigen königl. Bezirksgerichts, war gegen den vormaligen Redacteur jenes Blattes, Ernst August Casper, die Einmalunterjuchung eingeleitet worden, in derselben aber zu einer Bestrafung nicht zu gelangen gewesen, vielmehr Casper freigesprochen worden. Dagegen ist Casper jetzt in der auf Grund des § 20 des Preßgesetzes vorgeschriebenen Verhandlung zu einer Gesamtstrafe von 300 Thlr. verurtheilt worden.

Leipzig, 22. Mai. Zur größten Freude aller Befürworter der Promenade hat unsere städtische Behörde der kürzlich in diesem Blatte ausgesprochenen Bitte Gehör gegeben und angeordnet, daß allabendlich die Promenadenwege selbst, also nicht bloß die Hauptstraße, gehörig besprengt werden. Dabey ist der Weg um die Promenade wieder passierbar geworden, was bisher insofern sehr erschwert war, als die von den Schleppländern der Damen aufgewirbelten Staubwolken geradezu bedenkliche Dimensionen annahmen. Wäre unsere städtische Behörde diese wohlthätig-polizeiliche wichtige Maßregel, für welche ihr volle Anerkennung gebührt, auch sofort in Kraft stellen lassen.

Leipzig, 22. Mai. Bei der gestern in der Brandbühnenstraße stattgefundenen Versteigerung einer Anzahl an der Brandbühnenstraße, Connewitz und an den theilweise schon neuangelegten breiten Straßen jenes Terrains gelegener Bauplätze sind folgende Preise erzielt worden: An Brandbühnenstraße 2 Thlr. 10 Rgr. bis 2 Thlr. 16 Rgr. pro Quadrat-Elle, an der 60 Ellen breiten neuen Straße 2 Thlr. 15 Rgr. bis 3 Thlr. 5 Rgr., für die an der Connewitzer Straße gelegenen Plätze 1 Thlr. 20 1/2 Rgr. bis 2 Thlr. 1 1/2 Rgr., und für die an den projectirten Seitenstraßen gelegenen 1 Thlr. 10 Rgr. bis 1 Thlr. 19 Rgr.

Leipzig, 22. Mai. Nachdem nunmehr sich schones und warmes Wetter eingestellt, ist auch die Terrasse des neuen Theaters in den nächsten Tagen besetzt worden, um dem Publicum wieder als angenehmer Erholungsort dienen zu können. Der Platz der Theater-Restaurant, Herr Beholdt, hat zur Abhaltung der Concerte Herrn Musikdirector Friedrich Riebe und dessen Capelle engagirt. Es finden solche Concerte allabendlich, an den Sonn- und Festtagen auch Vormittags, statt. — Am Benefiz des Herrn Engelhardt soll die erste Aufführung der vielgenannten Posse

„Mein Leopold“ im Stadttheater stattfinden, und da Herr Wittell bisher eine Rolle in diesem Stück spielen sollte, inzwischen aber erkrankte, mußte diese Vorstellung von Woche zu Woche ausgeschrieben werden. Im Anfang dieser Woche glaubte Dr. Wittell seine Mitwirkung wieder ausüben zu können, es begannen deshalb auch bereits die Proben des Stückes; da Dr. Wittell jedoch abermals bettlägerig wurde, ist seine Rolle jetzt anderweit besetzt worden. „Mein Leopold“ wird demnach jetzt Mitte nächster Woche zur endlichen Ausführung gelangen.

Wie wir dem „Sonderausgabeblatt“ entnehmen, wird der Tuchmacher Franz Kettger, welcher sich kürzlich als Brückenhandwerker im Altenduburger Hermentrieb, neuerdings schriftlich verlobt, weil der Verdacht auf ihm lastet, sich an einem in dem Walde bei dem Dorfe Sildern verübten Raubansalle betheiligt zu haben. — In demselben Blatte wird aus Hamburg auf zwei betheiligte Kammelspieler, Namens Goldt und Lorenz aufmerksam gemacht. Nachdem sie im Vereine mit einem Dritten, einem Aufwandler, 500 Thlr. abgenommen hatten, sollen sie über Berlin nach Sachsen gezogen sein, um ihr sauberes Geschäft zu betreiben.

Germania-Theater.

Leipzig, 22. Mai. Am gestrigen Abend hat, vom besten Wetter begünstigt, die Eröffnung der Sommerbühne des Germania-Theaters in Beters' Garten stattgefunden. Die Jubelouverture leitete die Vorstellung ein und schon nach dem von G. Reuse gedichteten und von Frau Richter gesprochenen Prolog gaben sich die ersten Zeichen eines befriedigten Auditoriums kund. Die Wahl des Stückes selbst, welche auf „Unruhige Zeiten“ oder „Liebe's Remotoren“ gefallen war, konnte, abgesehen von der etwas allzu langen Dauer dieser Pops'chen Gesangsposse, doch als eine im Ganzen glückliche genannt werden, indem gerade in diesem Stücke der größte Theil des Personals in Action tritt. Die Aufführung ging bis auf einige unwesentliche, auf Rechnung der Reue der Verhältnisse zu schreibende Unbequemlichkeiten recht präcis von statten, und namentlich haben die Herren Schimml (Particularer Rentmeier), Weidt (desen Sohn), Jung (Wilhelm Kaufmann), Richter (v. Schnorrfeld) und Jermik (Karl Lieke) Bergmann (Kammerdiener Dammer), nicht minder auch Herr Solbin (Schwarzeber) die Erwartungen erfüllt, welche wir, aus ihrer bisherigen Thätigkeit an der Winterbühne zu schließen, auch auf ihre Leistungsfähigkeit am großen Theater setzen durften. Von den Damen waren es in erster Linie Fräulein Ringhetti (Tuchmacherin Krachtrebe), Frau Richter (Antonie

Freiberger) und Fräulein Seemann (Cordella Freiberger); auch Fräulein Müller (Dannchen Fröblich) und die Damen Fräulein Freyler, Fräulein Galle und Fräulein Maier stellten das Riechblatt der Popsmädchen ganz besonders im 5. und 6. Bild recht befriedigend dar. Etwas mehr Lebhaftigkeit hätten wir für die Rolle der Frau Freiberger gewünscht, deren Vertreterin für einen Theil des Publicums zeitweilig unverständlich blieb. Alles in Allem läßt sich unser Urtheil dahin zusammenfassen, daß das schon seinem Reizern nach einladende Germania-Theater im Besitz tüchtiger Kräfte und vor Allem auch eines tüchtigen Orchesters sich befindet und, nach dem Besuch am Abend seiner Eröffnung zu urtheilen, während der Sommerzeit ein recht gernbesuchter Sammelplatz der bürgerlichen Gesellschaft werden wird, um so mehr, als auch Herr Wittell's für ein treffliches Gebräu und ein gleichbefriedigendes Buffet Sorge getragen hat.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 22. Mai. Wie es heißt, wäre Wilhelm Kaiser für eine Abdecur des Fürsten Bismarck in Aussicht genommen. Pest, 21. Mai. Das Oberhaus hat das Anleihegesetz, nachdem dasselbe vom Finanzminister kurz motivirt worden war, mit allen gegen eine Stimme genehmigt. Bielefeld, 22. Mai. Der Kaiser von Rußland ist heute gegen 5 Uhr Morgens hier eingetroffen. Er wurde vom König und den königlichen Prinzen empfangen und von denselben nach Kottbus begleitet. Paris, 21. Mai. Der „Agence Havas“ wird folgende Ministerliste als wahrscheinlich bezeichnet: Herzog Decazes Außenminister und Vizepräsident des Conseils, Gonard Innenminister, Herzog von Audiffret-Pasquier Minister ohne Portefeuille, Giffen Krieg, Montaignac Marine, Thailhand Justiz, de Laberge Ackerbau, Schönbach Tabak öffentliche Arbeiten, Cumont Unterricht, Matthieu Robert Finanzen. Eine offizielle Veröffentlichung der Liste liegt noch nicht vor. Paris, 22. Mai. Die gestern mitgetheilte Ministercombination ist wegen Ablehnung mehrerer Persönlichkeiten noch nicht zu Stande gekommen. Als Conferenzpräsident wird neuerdings Kardinal-Fasquet genannt, wegen des Ministeriums des Unterrichts mit Waddington (?) verhandelt. Die gestrige Zusammenkunft der Ministercandidaten bei Decazes ergab kein bestimmtes Resultat und fand deshalb gestern Abend bei Rac Mazon eine Conferenz von Buffet, Decazes und Kardinal-Fasquet statt. Paris, 22. Mai. Das Duell zwischen dem Grafen Montebello und dem Fürsten Wieternich fand gestern bei St. Cloud auf Degen statt. Graf Montebello wurde leicht am Arme verwundet. (Die lächerliche Pauerel war herbeigeführt durch eine Ungezogenheit, welche sich der Fürst Wieternich auf einem Balle gegen Montebello erlaubt und für welche der „ritterliche“ Gemahl seinen Degen zu ziehen sich entschlossen hatte.) Versailles, 21. Mai. Die Nationalversammlung verhandelte heute über die Vorlage, nach welcher diejenigen jungen Leute, die zwar einer fremden Nationalität angehören, aber in Frankreich geboren sind und der Militärdienstpflicht in ihrem Heimatlande nicht Genüge leisten, zur Aushebung für das französische Heer heranzuziehen sind. Die Versammlung beschloß, die Vorlage an den Staatsrath zurück zu verweisen. Die Sitzung verlief im Uebrigen ohne bemerkenswerthen Zwischenfall. Brüssel, 21. Mai. Der russische Gesandte Graf Bludoff und der Hilgeladjutant des Königs, General Baron Chajal, sind dem Kaiser Alexander von Rußland entgegengekehrt. Der König beglückte sich zum Empfange des Kaisers nach Antwerpen. London, 21. Mai. Der Kaiser von Rußland und der Großfürst Alexis haben gestern an einem vom Grafen Derby im auswärtigen Amte gegebenen Banquet Theil genommen, bei welchem auch die Prinzen und die Prinzessinnen des königl. Hauses, die Mitglieder des diplomatischen Corps und die sämmtlichen Minister gegenwärtig waren. Nach dem Diner fand großer Empfang bei der Gräfin Derby statt. London, 21. Mai. Kaiser Alexander und der Großfürst Alexis haben, vom Prinzen und von der Prinzessin von Wales, sowie von dem Herzog und der Herzogin von Edinburgh begleitet, London heute Mittag verlassen und sind um 1 Uhr in Gravesend eingetroffen. Der Kaiser empfing noch den Mayor von Gravesend in Audienz, begab sich sodann aber alsdann an Bord seiner Corvete und fuhr auf derselben nach Bielefeld weiter. London, 21. Mai. Die „Morning Post“ berichtet ihre Mittheilung, daß Steephill Castle auf der Insel Wight zum Sommeraufenthalt für den Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Preußen gemietet worden sei, dahin, daß nicht der Kronprinz, sondern Fürst Hohenlohe Steephill Castle gemietet habe. Barcelona, 21. Mai. Die Carlisten sind bei Villavella, unweit Tarragona, von den Regierungstruppen geschlagen worden, sie haben in dem Gefechte 61 Tote verloren. Pera, 21. Mai. In dem jüdischen Quartier von Salata hat eine große Feuerbrunst stattgefunden, durch welche 143 Familien (680 Personen) obdachlos geworden sind. New-York, 21. Mai. Rochefort ist in San Francisco eingetroffen.

Volkswirtschaftliches.

Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn. Dem Geschäftsbericht per 1873 entnehmen wir Folgendes: Es beliefen sich die Transporte auf 110,181 Wagenladungen und die Frachteinnahme auf 164,132 Thlr., gegen das Vorjahr also mehr 17,158 Wagenladungen mit 26,293 Thlr. Frachteinnahme. Der Durchschnittsbetrag der Fracht per Wagenladung betrug sich im Jahre 1873 auf 1 Thlr. 14 Gr. 6 Pf., gegen 1 Thlr. 14 Gr. 4 Pf. im Jahre 1872. Der Betriebsaufwand hat mit den nöthigen Ueber-schreibungen auf die Erneuerungsfonds für Locomotiven, Schienen und Schwellen im abgelaufenen Geschäftsjahre 53,293 Thlr. erfordert. Die Betriebsausgaben beliefen sich gegen das Vorjahr um 3860 Thlr. — 7,81 Proc. höher. Der Reingewinn beträgt 78,895 Thlr., von dem 78,409 Thlr. — 44 Proc. Dividende gezahlt und 487 Thlr. an neue Rechnung vorgetragen worden sind.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung. Die am 20. abgehaltene ordentliche Generalversammlung war von 43 Actionairen besucht, welche einen Actienbesitz von 1631 Stück mit 304 Stimmen repräsentirten. Auf Vorlesung des Geschäftsberichts wurde verzichtet. Bezüglich der Verteilung der Dividende wurde seitens der Besitzer von Stammactien der Vorschlag gemacht, die den Prioritäts-Stammactien zukommende Dividende von insgesammt 17,500 Thlr. (5 Procent per Actie) nicht zur Verteilung gelangen zu lassen, sondern diesen Gewinn zu Abschreibungen auf Maschinen und Utensilien zu verwenden. Der Antrag wurde abgelehnt und es erfolgte die Verteilung der Dividende und Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths.

Gotha, 20. Mai. Aus dem Rechnungsabslusse der hiesigen Lebensversicherungsbank für 1873, welcher jetzt den Ausschüssen der Versicherten zur Prüfung vorliegt und demnächst veröffentlicht werden wird, kann vorläufig mitgetheilt werden, daß die Ergebnisse dieser Zeitperiode in hohem Grade günstig waren. Diese Gunst zeigte sich zunächst in einem reichen Zugang an neuen Versicherungen. Von 4652 auf eine Versicherungssumme von 9,819,300 Thlr. gerichteten Anträgen wurden 2855 mit 7,816,000 Thlr. angenommen. Verglichen mit diesem außerordentlichen Zugang hielt sich der Abgang an bestehenden Versicherungen in mäßigen Grenzen. So weit er bei Lebenszeiten stattfand, betrug er nur 1/2 Procent aller 1873 in Kraft genommenen Versicherungen.

Es ist dies ein überaus geringes Verhältnis, zumal wenn man die Momente in Rücksicht zieht, welche, am meisten in Zeiten wie den jüngstvergangenen, außerordentlich sparfamkeit oder dem Verbleiben der Versicherten bei der einmal gewählten Versicherungsanstalt entgegenwirken. Auch die Sterblichkeit verhältnisse waren günstig. Von den 857 Theilhabern, welche die Bank im vorigen Jahre durch den Tod verlor, fielen 24 der Ehegatten zum Opfer. Im Ganzen hatte die Bank während des vorigen Jahres 1,481,900 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten. Die Zahl dieser Sterbefälle beträgt 114 weniger, als die angemessene Sterblichkeitsliste erwarten ließ und der dafür zu vergütende Betrag steht um nicht weniger als 319,909 Thlr. unter der rechnungsmäßigen Erwartung. Gleich weit ist die Sterblichkeit ebensowohl hinsichtlich auf die Zahl, wie hinsichtlich auf die Versicherungssumme noch in diesem Jahre hinter dem Erwartungswerte zurückgeblieben. Nach Abzug des Abgangs wurde ein reiner Zuwachs an Versicherungen von 5,585,209 Thlr. gewonnen. Am Schlusse des Jahres waren bei der Bank 42,522 Personen mit 83,995,600 Thlr. versichert. Die Einnahme der Bank im vorigen Jahre belief sich auf 3,829,880 Thlr., worunter 927,111 Thlr. Zinsen von ausgeliehenen Geldern begriffen sind. Der Zinsfuß, zu dem diese fast ausschließlich auf Hypotheken von größeren Landgütern bewilligten Ausleihungen gemacht sind, schwankt nach dem Stande der Belegung und betrug im Durchschnitt 4,55 Procent. Da sich die Ausgabe für Sterbefälle zahlungen, Dividenden u. s. w. auf 2,507,470 Thlr. beschränkte, so wuchsen von obiger Einnahme dem Bankfonde nicht weniger als 1,322,410 Thlr. zu und erhoben denselben auf 20,740,818 Thlr. Hierzu sind 14,742,888 Thlr. für Prämienreferat, 1,885,482 Thlr. für Prämienüberträge, 315,482 Thlr. für sonstige Passiva und 4,297,320 Thlr. für die den Sicherheitsfonds auswachsenden reinen Ueberschüsse begriffen. Diese reinen Ueberschüsse kommen in den nächsten 5 Jahren (1874 mit 37 Procent der Prämie) an die Versicherten zur Verteilung. Das Jahr 1873 allein gewährte einen reinen Ueberschuss von 1,141,047 Thlr., den höchsten bis dahin in einem Jahre erzielten Betrag. Derselbe entspricht ohne Rücksicht auf die verfassungsmäßige Vertheilung mit den Ueberschüssen der beiden angrenzenden Jahre einer Dividende von 40,55 Procent. Die gesammten Verwaltungskosten der Bank betragen nur 5,66 Procent der Jahreserträge.

Berlin, 21. Mai. Man erzählt heute in Börsenkreisen, daß die sächsische Regierung ihre Absicht zu erkennen gegeben habe, von den vorläufigen Abmachungen wegen Erwerbung der Chemnitz-Kue-Auxer-Eisenbahn, über welche in der General-Versammlung am 24. d. M. Beschluß gefaßt werden sollte, vollständig zurückzutreten, indem sie Abstand nehme, diese Vereinbarung dem sächsischen Landtage späterhin vorzulegen, da nach dem Vorgang der Erörterungen im preussischen Abgeordnetenhaus bei Gelegenheit der Nordbahn-Propositionen zu befürchten stehe, daß ähnliche unangenehme Erörterungen über dieses Abkommen stattfinden und schließlich noch eine völlige Ablehnung desselben erfolgen dürfte. Auf dieses Gerücht ist denn wohl auch der neuerliche starke Rückgang der Stammprioritäten genannte Bahn zurückzuführen — so schreibt die „Berliner Börsen-Zeitung“.

Schwerbank J. Schuster & Co in Berlin. Die stattgehabte zehnte ordentliche Generalversammlung war von 93 Actionairen besucht, welche 1350 Stimmen auf sich vereinigten. — Der Tagesordnung gemäß wurde, nachdem von Berlesung des Geschäftsberichts Abstand genommen, in die Discussion über die Bilanz eingetreten, welche nach verschiedenen Erörterungen die Ertheilung der Dividende an den Ausschluß der Bilanz gegen 133 Stimmen zum Resultat hatte. — Bei der hierauf stattgehabten Neuwahl der statutenmäßig ausscheidenden Ausschlußmitglieder wurden die Herren Ober und Kahle wieder und Herr Bolke neu gewählt. — Die Bilanz schließt das Jahr 1873 mit einem Verlust von 621,386 Thlr.

Hannoversche Centralbahn. Der frühere Verwaltungsrath der Hannoverschen Central-Eisenbahn, wollte den Bauunternehmern Richter und Riemer für gelieferte Erd- und Maurerarbeiten auf dieser Bahn für die Zeit der Monate April und Mai 1873, seiner Zeit die ihnen zustehenden und fälligen Lohnforderungen in Höhe von 126,000 Thlr. nur in Actien der Gesellschaft auszahlen, wogegen der Contract der Bahnverwaltung mit R. und R. auf baare Geld für gelieferte Arbeiten lautete. R. und R. stellten die Arbeiten an der Bahn ein und der Concurs brach inzwischen über dieselbe aus. Der frühere Verwaltungsrath glaubte, da R. und R. stets nur in Actien ausbezahlt worden sind, daß diese gezwungen, solche auch fernerhin in Zahlung zu übernehmen und suchte fernerweit bei der Klageantwortung der gegen ihn auf 500

Verschiedenes.

Cottbus, 22. Mai. (Original-Telegramm.) Der Oberlausitzer Eisenbahn (Rohlfart-Falkenberg) wurde soeben die Genehmigung zur Eröffnung erteilt. Dieselbe findet am 1. Juni statt.

Leipzig, 22. Mai. Was Wien wird uns gemeldet: Die Generalversammlung der Sächsischen Carl-Ludwig-Bahn beschloß 7 fl. 35 kr. Superdividende; der Zinsscoupon wird daher mit 12 fl. 6 kr. eingezahlt. Der Verwaltungsrath constattirte, die Gesellschaft hätte durch Mißbrauch des verstorbenen Generaldirectors Herz keinen Schaden erlitten; bei der Wahl des Verwaltungsrathes entspann sich eine sächsische Debatte; die polnischen Actionaire und Fürst Sapieha verließen den Saal.

Leipzig, 22. Mai. Nach dem Gesetze wegen Bekämpfung des Tabaks, 26. Mai 1868 (und den späteren für Königreich Sachsen unterm 27. April 1871 und 20. October 1871 ergangenen Bestimmungen ist jeder Inhaber einer mit Tabak bepflanzen Grundfläche von 85 und mehr Quadratmetern vor Ablauf des Monats Juli or. die bespangenen Grundfläche einzeln nach ihrer Lage, nach Acren und Quadratmeter dem Steueramte des Bezirks, in dem die Anpflanzung sich befindet, wahrhaft und schriftlich anzumelden gehalten. Unrichtige und bis 1. Juli or. incl. unterlassene Anmeldungen ziehen Bestrafung nach sich. Anpflanzungen unter 85 Quadratmeter sind gesetzlich von der Anmeldung freigestellt, dieselbe ist indessen angerathen, weil, wenn die Anpflanzungen später zu 85 und mehr Quadratmeter vermessen werden sollten, und die Anmeldung erfolgt ist, nur eine Ordnungstrafe, dagegen, wenn sie nicht bewirkt ist, eine Defraudationsstrafe eintritt. Die alleinige Anmeldung bei den Ortsbehörden genügt nicht den Anpflanzern von den gesetzlichen Folgen zu befreien, wenn derselbe nicht zugleich dafür sorgt, daß die Anmeldung rechtzeitig bei der Steuerbehörde eingereicht wird, da das Gesetz dieselbe bei der letzteren ausdrücklich vorschreibt. Die Steuer beträgt 6 Rgr. für je 85 Quadratmeter, gleich 6 Quadrat-Ruthen preuss., gleich 1,008 Quadratmetern sächsisch. In die Quadratmeterzahl der von einem und denselben Pflanzern mit Tabak bepflanzten Grundfläche durch 85 nicht theilbar, so wird das unter 85 Quadratmeter betragende Maß bei der Steuerhebung unberücksichtigt gelassen.

Bankausweise. London, 21. Mai. Totalreserven 10,468,000 Pf. St. ...

Summe 9,644,000 Proc. Gesamt-Vorkasse 1,888,000 ...

Wollbericht. Vollen, 20. Mai. Die Wollspeculation ...

Wollbericht. Vollen, 20. Mai. Die Wollspeculation ...

Wollbericht. Vollen, 20. Mai. Die Wollspeculation ...

Wollbericht. Vollen, 20. Mai. Die Wollspeculation ...

Wollbericht. Vollen, 20. Mai. Die Wollspeculation ...

Wollbericht. Vollen, 20. Mai. Die Wollspeculation ...

Wollbericht. Vollen, 20. Mai. Die Wollspeculation ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Hamburg, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) Baumwolle. In der verflochtenen Woche ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Marktblauberichte. Berlin, 21. Mai. Getreide- ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht) ...

Telegraphisches Coursbericht

Table with columns for location (Berlin, London, etc.) and exchange rates.

Frankfurt, 21. Mai. (Original-Notizenbericht)

Table with columns for location (Frankfurt, Hamburg, etc.) and exchange rates.

Leipziger Börsen-Course am 22. Mai 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including columns for 'Wochent.', 'Divid. pr.', 'Kurs', and 'St. Thlr.'. It lists numerous financial instruments and their current market prices.

Vertical text on the right margin containing advertisements and notices, including 'No 14', 'Unsere', and 'Die Et'.